

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 234.

Montag den 22 August.

1870.

Bundes-Kriegs-Anleihe betreffend.

Da eine größere Anzahl Subscribenten hiesiger Stelle die für den 10. August ausgeschriebene gewesene Einzahlung, jedenfalls mit Rückverständnis, verabfolgt haben, so wird denselben in ergangener Autorisation des Bundeskanzler-Amtes hiermit Frist bis spätestens den 29. d. Mts.

Leipzig, den 21. August 1870.

Königl. Lotterie-Darlehns-Casse
Ludwig Müller.

Bekanntmachung.

Das Commungrundstück an der Wasserkunst Nr. 1/2, d. i. die frühere Kunstmeisterwohnung nebst Garten und sonstigem Zubehör, soll vom 1. October d. J. an gegen halbjährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden. Wir beraumen hierzu Licitationstermin an Rathsstelle auf Dienstag den 23. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an. Ebendasselbst können die Licitations- und Vermietungsbedingungen nebst dem Inventar der zu vermietenden Immobilien schon jetzt eingesehen werden.

Leipzig, den 11. August 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Zinsfuß für die von uns entnommenen Darlehne wird von heute an auf 7 % herabgesetzt.

Leipzig, den 22. August 1870.

Die Vorschussbank der Stadt Leipzig.

Börsen-Vorstand.

Der von der Handelskammer nach der neuen Börsenordnung gewählte Börsenvorstand hat sich constituirt. Derselbe ist zusammengefasst wie folgt:

I. Section (für das Fonds- und Wechselgeschäft):

Edmund Becker, Vorsitzender, Ferdinand Dürbig, Jacob List, Max Meyer, Gustav Plant, Wilhelm Schmidt.

II. Section (für das Productengeschäft):

Franz Louis Schröder, Vorsitzender, Paul Bassenge, Carl Eisenreich, Wilhelm Stengel.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des gesammten Börsenvorstandes ist Herr Gustav Plant, zum Cassirer Herr Wilhelm Schmidt erwählt worden.

Leipzig, den 20. August 1870.

Die Handelskammer.

Edmund Becker. Dr. Gensel, S.

Prolog von Rudolf Gottschall,

gesprochen von Herrn Regisseur Mittell am 20. August im neuen Stadttheater.

Die Fahnen rauschen, jubelnd tönen wieder
Durch ganze deutsche Land die Siegeslieder,
Und glanzvoll strahlt der Ruhm der großen Tage
Auf unser heut'ges wehmuthsvolles Bild:
Ein Krieger fällt einsam auf seinem Schilde
In siegesverheißend schöner Niederlage,
Durch seinen Tod die Stätte zu bereiten,
Den Kampf des Volkes in spätern bessern Zeiten.
Der Geist, der diesen Einzigen durchdrang,
Führt jetzt ein ganzes Volk beim Siegesgang,
Und der Trompetenruf der Schill'schen Reiter
Ruft jetzt ein Heer und Millionen Streiter!
Dreikönig braust, ein eiserner Orkan, —
Um Wetz die Schlacht — des Cäsars Adler sinken,
Und kräht auch in Paris der gallische Hahn —
Kein neuer Tag mehr wird ihm glänzend winken;
Und als metall'ner Kern dem Flammenbrand
Wird hell Germania's Bild entsteigen.
Was Schill geträumt: ein mächtig Vaterland,
Es ist erkämpft! Wir nennen's unser Eigen!

Die Napoleonischen Feldzüge in Deutschland.

Nur allzu lange sind auch bei uns von Verblendeten und Böswilligen die Gewaltthaten und Raubzüge des ersten Napoleon in Versen und Prosa gefeiert worden. Der Eindruck dieser Per-

sönlichkeit ist so stark gewesen, daß selbst ein Goethe sich nie ganz von ihm befreien konnte; daß ein so nüchterner Mann wie unser ehrlicher Schlosser doch immer, bei aller Abneigung, etwas Wunderbares in ihr erblickt. Zum Glück hat der Reffe durch die Veröffentlichung der Correspondenz des Oheims dafür gesorgt, das wahre Gesicht des Mannes kenntlich zu machen. Wer noch nach diesen Selbstbekenntnissen in Napoleon einen „Mann der Vorsehung“ sieht, wird den Atilas und Dschingischans denselben Titel zuerkennen müssen: mit dem einen Vorzug, daß diese Barbaren wenigstens nicht logen, während neben dem Schauspielertum die Lüge eine der stärksten Kräfte und Waffen des Korsets war. Zu viel des Glanzes ist freilich seit Häuffer's „Deutscher Geschichte“ auf und an der Napoleonslegende nicht mehr geblieben, nicht nur der mit goldenen Bienen überfärbte Imperatorenmantel ist verblichen, auch der kleine Hut von Rango hat einen bedenklichen Schlag erhalten, seitdem Jeder weiß, daß Napoleon durch seine Ungeschicklichkeit die Schlacht verloren und Defaix und Kellermann sie gewonnen hatten. Noch aber heißt es immer, so oft die Franzosen ihr Kriegsgeheul nach dem Rheine erheben: Austerlitz, Jena, Wagram: als wären dies drei schreckende Wahrzeichen von der Ueberlegenheit nicht sowohl des kaiserlichen Genius als der französischen Soldaten über deutsche.

Es verlohnt sich der Mühe, die Basis einmal näher ins Auge zu fassen, auf der und von der aus die Feldzüge Napoleons in Deutschland unternommen wurden; in jedem Geschichtsbuche ist sie mehr oder minder deutlich zu erkennen; aber unter dem Eindruck der gigantischen That verliert sich fast in vollständige Dunkelheit der Boden, aus dem sie emporgekömmt. Daß die Franzosen die Russen bei Borodino besiegten, lernt jeder Schulanabe auswendig; aber erst seit einem Jahrhundert ist es über jeden Zweifel nachgewiesen, daß nicht die Franzosen, sondern die

Eines Tages aber geht der Talisman verloren oder wird verloren: dahin ist der Gott! Nichts mehr haben wir vor uns als einen armen Wahninnigen und wir fragen uns, ob der Auserlesene des Schicksals nicht vielleicht sein Opfer gegeben ist: und erschüttert schwankt unser Geist zwischen Schauder und Mitleid."

Dem blutigen Tanz, den der Kette jetzt wieder mit uns aufzuheben wollte, fehlte der beste Musikant: unsere Zwietracht; nicht umsonst wir wie unsere Väter nach langer Erniedrigung Rettung anflehen:

Rettung von dem Joch der Knechte,
Das, aus Eisenerz geprägt,
Eines Höllensobnes Rechte
Ueber unsern Nacken legt . . .

Frei waren wir und stahlgerüstet, einig traten wir ihm an seiner Grenze entgegen; was wir erstrebten und ersehnten, sein Schicksal hat es schon vollendet: das einige Vaterland. In diesem Zeichen, früh oder spät, mußten wir siegen. K. Fr.

"Leipzig" in der Flucht vor kaiserlich französischen Corsaren.

Motto: „Johohel Johohel Hoe, Hoe, Hoe!
„Segel ein, Anker los!
„In die Bucht laufet ein!“
Fliegender Holländer.

An die Redaction des „Leipziger Tageblatts“.
Bremen, 10. August.

Ein Freund Ihrer Stadt und Bürgerschaft, sende ich Ihnen nachstehend einen das Schicksal der „Leipzig“ im gegenwärtigen deutsch-französischen Kriege betreffenden, aus den Acten geschöpften Bericht, der für Ihre Leser nicht ohne Interesse sein dürfte.

Die „Leipzig“ war bei Ausbruch des Krieges in nicht geringer Gefahr.

Sie ist, wie man weiß, noch ein junges, das will zur See schon starkes Kind, dabei aber ausgezeichnet durch allerhand Gaben, vor allem durch Schnelligkeit. Diese kam ihr in jener kritischen Periode weidlich zu statten. Ihrer Hurligkeit entsprechend, ist ihr bekanntlich im Frieden ein weites maritimes Feld zum Tummelplatz ihrer Schnellkraft angewiesen: das ganze große atlantische Weltmeer zwischen unserm Bremerhaven und Baltimore, das sie mit einer Schnelligkeit von zwölf Seemeilen in der Stunde zu durchmessen pflegt. Braucht die schmutze Seejungfrau doch zu ihrer regelmäßigen Reise von der Chesapeake-Bai bis gen Southampton, eine Strecke von 3250 Seemeilen, oft nicht mehr als 11 Tage und 5½ Stunden!

Mittwoch den 13. v. M. war die „Leipzig“ von Bremen abgefahren, befand sich also in See, als am 15. Juli die französische Kriegserklärung in den Pariser Kammern so vorwiegend herausplagte. Am 16. Juli, Sonnabends, sollte die „Leipzig“ von Southampton fahrplanmäßig gen Amerika weitersegeln. Mit der Schnelligkeit des Blitzes ward ihr nun von der Direction des Norddeutschen Lloyd per Draht die Weisung, bis auf Weiteres die Fahrt zu unterbrechen und vor Anker liegen zu bleiben, um bessere Zeit abzuwarten. Wie zu Lande, so fürchtete man auch zur See eine Ueberraschung durch den Feind. Auf beiden Seiten waren jedoch die überrheinischen Nachbarn, wie es sich bald zeigte, noch gar nicht in der Lage und Verfassung, die Feindseligkeiten, mit denen sie die Welt zu bedrohen suchten, wirklich zu beginnen.

Unsere „Leipzig“ schöpfte neuen Muth und ließ es darauf ankommen, von französischen Kreuzern, die man füglich wohl kaiserliche Piraten nennen kann, da das heutige Völker- und Seerecht dieses Bedrohen des Privateigentums als Raub aufsaugt und brandmarkt, als gute Brise „aufgebracht“ zu werden. Von Bremen waren neue Ordres eingetroffen, die ihr aufgaben, mit Vorsicht und Schlaueit die Reise fortzusetzen. Die „Leipzig“ suchte dies auszuführen. Am 21. v. M. bei Nacht und Nebel verließ sie den schützenden Hafen Englands und ging in See, sich freilich so weit als möglich an der Küste innerhalb der englischen Jurisdictionsgrenzen haltend.

Das Wagniß gelang. Es trug dazu bei, daß die Direction des Lloyd die Vorsicht gebraucht hatte, die genauesten Erkundigungen über die Bewegungen der französischen Prisenjäger einzuziehen, und den Eingang des Canals aufs Sorgfältigste überwachen ließ.

Genug, am 4. d. M. ist, wie wir wissen, die „Leipzig“ glücklich am Bestimmungsorte angelangt und hat Passagiere und Ladung sicher ans Land gebracht.

Und so wurden auch die andern Schnellsegler des Lloyd, die „Baltimore“, die „Berlin“ und wie sie alle heißen, vor den räuberischen Griffen der Franzmänner glücklich gerettet. Schon vor der Kriegserklärung wurden die Capitaine angewiesen, der Vorsicht halber nicht direct nach Southampton zu gehen, wo sie von New-York oder Baltimore kommend anzulaufen haben, sondern zuvor nach einem andern englischen Hafen zu gehen, um dort ja erst Nachricht über den Stand der Dinge einzuziehen.

Die Direction des Lloyd ging so weit, drei fremdländische Dampfer zu engagiren, die vor dem Eingange des Canals kreuzen und die Dampfer des Norddeutschen Lloyd wie auch andere deutsche Schiffe warnen mußten.

Die „Leipzig“ ist, um noch ein Wort über das jüngste Pathenkind Leipzigs zu sagen, ein Schraubendampfer erster Classe mit Brigatelage. Ihr Capitain heißt A. Jäger. Die Länge des Schiffes — ein Werk der Werft von Caird & Co. in Greenock (Renfrew, Schottland) — beträgt 290 engl. Fuß, die Breite 29, die Tiefe 23 Fuß. Die drei Decks haben je 7 Fuß Höhe. Die „Leipzig“ hat eine Maschine von nominell 465 Pferdekraften, die wohl 925 Pferdekraften darstellt und täglich 38 Tonnen oder 850 Centner Kohlen verbraucht. Sie kann bei einer Besatzung von 85 Leuten gegen 600 Personen aufnehmen, im Schiffsraum ist Platz für 700 Tonnen Kohlen und 1000 Tonnen (22000 Ctr.) Güter. Die Ausstattung für die Passagiere ist ebenso galant als bequem, die Damen haben einen eigenen Salon, in welchem auch ein Erard'sches Pianino nicht fehlt. Kurz, das schmutze Schiff macht Ihrem Leipzig, das Pathenstille bei ihm vertreten hat, alle Ehre.

Leipzig hoch!

Mit Hochachtung Ihr ergebener

W. v. Furra.

Leipziger Freiwilligen-Verein.

Leipzig, 18. August. Der Leipziger Freiwilligen-Verein, welcher vor Kurzem begründet worden, ist eine für die Dauer des Krieges gebildete Vereinigung älterer und jüngerer Männer (bis zum 17. Lebensjahre einschließend). Zweck derselben ist, Freiwillige für den Eintritt in die Armee, soweit möglich, vorzubereiten und die Militärbehörden durch Sammlung der Einzelanmeldungen zu unterstützen. Der Verein sorgt demnach für geeignete Lehrmeister, für Räume zum Exerciren, für alle weiteren Erfordernisse hierzu nach Maßgabe des Bedarfs; er erläßt ferner Aufrufe zum Eintritt in den Verein und führt genaue Stammlisten über die Eintretenden.

Da die Ausbildung von Freiwilligen nur dann von wirklichem Nutzen für das Vaterland werden kann, wenn stricte nach der Anweisung und Anordnung der zuständigen Militärbehörde verfahren wird, so hat jeder Eintretende durch Namensunterschrift zu geloben, sich den folgenden Bestimmungen unterwerfen und dieselben getreulich halten zu wollen. Er verspricht:

- 1) seine Papiere behufs Feststellung polizeilicher Unbescholtenheit, überhaupt moralischer Tüchtigkeit der zuständigen Behörde, bez. dem Vereinsvorstand vorzulegen;
- 2) auf erfolgte Anordnung sich zur Untersuchung behufs körperlicher Befähigung sofort zu stellen;
- 3) im Falle der Minderjährigkeit die Einwilligung der Eltern, bez. der Vormünder zuvor einzuholen;
- 4) der für die Uebungen Seitens der Herren Lehrmeister ausgearbeiteten Dienstordnung sich zu unterwerfen;
- 5) ein Eintrittsgeld von 10 Mgr., als einmaligen Beitrag zu den allgemeinen Kosten, zu bezahlen, wogegen ihm als Quittung die Vereinsmarke ausgehändigt wird; Diejenigen, welche nicht in der Lage sein sollten, diesen Beitrag zu entrichten, können auf schriftliche Eingabe an den Vorstand, persönlich auf dem Bureau abzugeben, davon dispensirt werden und ihre Marke erhalten. Diejenigen, welche von der Militärbehörde zurückgestellt werden, erhalten gegen Abgabe der Marke ihr Eintrittsgeld zurück. Im Falle ein Mitglied ausgeschlossen werden sollte oder freiwillig zurücktritt, muß die Marke abgegeben werden, während das Eintrittsgeld der Casse verbleibt;
- 6) der Verein beschließt endgültig über allgemeine Angelegenheiten in den nach Bedarf vom Vorstande zu berufenden General-Versammlungen. Die Mitglieder können, wenn mindestens 20 Proc. derselben einen schriftlichen Antrag stellen, die Berufung von Versammlungen verlangen;
- 7) zur Leitung der allgemeinen Angelegenheiten ist ein Vorstand gewählt, bestehend aus einem ersten und einem stellvertretenden Vorsitzenden, einem Schriftführer und dessen Stellvertreter, einem Cassirer, dem Obmann der Herren Lehrmeister und dessen Stellvertreter, zwei Beisitzern. Der Vorstand ist der Generalversammlung verantwortlich.
- 8) Zu Bekanntmachungen wird eine einmalige Annonce im Leipziger Tageblatt erlassen, außerdem aber auch in folgenden Localen ein Zettel ausgehängen: Pantheon, Gute Quelle, Vereinsbureau in der Bauhofstraße Nr. 1 und den im Vereinsbureau zu machenden Stellen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, täglich an irgend einem dieser Orte nachzusehen.

(Eingelandt.)

Die dritte Bürgerschule.

Es ist in diesem Blatte angeführt worden, die Räume der ersten Bürgerschule seien so vollständig überfüllt, daß sie bei

Festsetzung des Interimisticum gar nicht in Betracht kommen konnte. Meint man damit die überfüllten Classen, so sei bemerkt, daß sich diese in andern Schulen auch finden. Uebrigens hat die erste Bürgerschule Raum genug gehabt, Kinder, die wegen jenes Interimisticum von der dritten Bürgerschule abgemeldet wurden, aufzunehmen. Oder sind an der ersten Bürgerschule so viele Classen, daß nicht einige Classen der dritten Bürgerschule daselbst untergebracht werden konnten? In andern Schulen sind die Classenzimmer auch Vor- und Nachmittags besetzt. Da hat man aber die Stundenzahl der betreffenden Classen beschränkt und damit Raum für fremde Classen geschaffen. War das an der ersten Bürgerschule nicht auch möglich? Oder sind dort ohnedies schon so viel Classen, daß etliche Classen nur sogenannte „halbe Schule“ haben? Und stehen denn in der ersten Bürgerschule nicht auch Vormittags von 10—12 ein paar Classenzimmer leer, wie in andern Schulen?

Wir müssen an den Vertreter der Ansicht, daß die Kinder der dritten Bürgerschule nicht anders untergebracht werden konnten, als es geschehen, noch einige Fragen stellen. Warum mußten die untersten Elementarclassen, in denen auch Knaben sitzen, im Arbeitshaufe untergebracht werden, wo für diese Knaben nicht einmal Gelegenheit zur Befriedigung eines natürlichen Bedürfnisses geboten ist, während zu derselben Zeit, in der diese Knaben dort unterrichtet werden (Vormittags 10—12 Uhr), einige Classenzimmer der Rathsfreischule leer stehen? Warum mußte den 8 bis 10jährigen Mädchen der weite, mitten durch die Stadt führende Weg nach der vierten Bürgerschule zugemuthet werden, während die 12—14jährigen den kürzeren, weniger gefährlichen Weg um die Promenade nach der zweiten Bürgerschule zu machen haben?

Die erste Bürgerschule ist durch ihre Lage darauf hingewiesen, vor allen Dingen auch ein Opfer zu bringen, den kleinsten der durch den Krieg aus ihrer Schule Vertriebenen eine Stätte zu bereiten. Wenn sie sich dazu bereit finden läßt, nimmt sie den Eltern der von ihr aufgenommenen Kinder eine große Sorge um Wohl und Gesundheit ihrer Kinder ab. Die erste Bürgerschule kann das in Folge ihrer Lage besser als jede andere Schule, sie kann es — bald wird sich zeigen, ob sie es will.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 14. bis 20. August 1870.

Tag u. d. Beob. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° K.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels
14. 6	27, 9,6	+12,5	0,5	NW 1—2	trübe
2	9,5	+14,4	0,2	NW 1	fast trübe
10	9,3	+13,2	0,3	NNW 2	fast trübe ¹⁾
15. 6	27, 9,0	+11,6	0,6	NNW 1	fast trübe
2	8,9	+15,0	2,5	N 1	bewölkt
10	8,8	+12,7	0,7	NO 1	fast trübe ²⁾
16. 6	27, 8,5	+9,0	0,2	NO 0—1	wolkig
2	7,9	+16,7	4,5	W 2	bewölkt
10	7,7	+12,0	0,5	W 1	wolkig ³⁾
17. 6	27, 7,7	+11,3	0,7	WNW 2	fast trübe
2	7,5	+15,7	4,4	WNW 2—3	bewölkt
10	7,7	+11,2	1,6	NW 1	bewölkt ⁴⁾
18. 6	27, 7,6	+9,5	0,5	SW 1	fast klar
2	7,0	+14,5	3,2	WSW 2—3	fast trübe
10	6,7	+11,6	1,4	NW 1	fast trübe ⁵⁾
19. 6	27, 6,0	+10,4	0,8	NW 0—1	fast trübe
2	4,4	+11,5	1,4	SSW 2	trübe
10	5,4	+7,7	0,5	W 1	klar ⁶⁾
20. 6	27, 6,4	+7,6	0,8	SW 2	wolkig
2	7,7	+13,6	3,8	NW 1—2	bewölkt
10	8,6	+8,6	0,6	WSW 2	fast klar ⁷⁾

¹⁾ Nachts etwas Regen; früh Nebel und Regen; Mittags Regen bis 1/2 Uhr. ²⁾ Nachmittags 1/2 Uhr etwas Regen; Abends 9 Uhr Platzregen. ³⁾ Nachmittags 1/3 Uhr etwas Regen; Abends öfter Regen. ⁴⁾ Vormittags 1/2 Uhr und Nachmittags 1/2 Uhr etwas Regen; Abends 6 Uhr fernes Gewitter, 1/2 Uhr Regen. ⁵⁾ Mittags und Nachmittags 1/4 Uhr etwas Regen. ⁶⁾ Nachmittags 2 Uhr Gewitter mit starkem Regen. ⁷⁾ Früh 3/4 Uhr etwas Regen, desgl. Mittags 12 Uhr; Nachmittags 3/4 Uhr Gewitter mit starkem Regen und Graupeln.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Beßstraße Nr. 17 a.

Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 27. November 1869 veretzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Baageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannisapothek; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisapothek; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorothienstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wiltner'sche Pianofortfabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilla.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

German Lessons by an experienced master: Leçons d'allemand et d'angl.: Deutschen u. engl. Sprachunterricht Königsstr. 25, II., Seitengeb.

M. Aplan-Bonowitz, Grosso-Lager in Papierfragen, Papierhüten, Markt 8, 2. Hof quervor. Converts, Papier- und Schreibmaterialien.

Neues Theater. (195. Abonnements-Vorstellung.)

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von S. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Herzh.
Herr Kluth,	Herr Lehmann.
Herr Reich,	Herr Gitt.
Fenton	Herr Rebling.
Junfer Spärlich	Herr Weber.
Dr. Cajus	Herr Pinze.
Frau Kluth	Frau Bescha-Leutner.
Frau Reich	Fräul. Borée.
Junger Anna Reich	
Der Kellner im Gasthof zum Hosenbände	Herr Ludwig.
Erster	Herr Neumann.
Zweiter	Herr Grub.
Dritter	Herr Haake.
Vierter	Herr Nieter.

Bürger und Frauen von Windsor.

Masken von Eisen und andern Geistern, Mäcken, Wespen.

Zwei Knechte des Herrn Kluth. Kellner. Kinder.

*** Anna Reich — Fräul. Adolphine Mayer, vom Stadttheater zu Brünn, als Gast.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag den 23. August: **Ferdinand von Schill.**

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn: *4. 8. — 8. 45 (Dessau). — 6. Abends.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 2. 50. —
 7. 10. — *9. 50. Abends.
 do. (via Döbeln): 7. 50. — 12. — 6. Abends.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 6. 25 (Nordhausen etc.). — 12. 30
 (Ebenso). — 4. 45. — 7. 35. (Erfurt).
Thüringische Bahn: 5. 55. (Gera, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frank-
 furt a. M., Mühlhausen). — 7. 45. Abds. (Gera). — *11. 30.
 (Frankfurt a. M.).
Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzen-
 berg). — *6. 30. (Eger-Hof) — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz,
 Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). 6. 20. Abds. (Eger-Hof,
 Chemnitz, Schwarzenberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn: 10. 25 Vormittags. — 5. 5. Nachmittags. —
 *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): *6. 45. — 9. 15. — 12. 10.
 5. 50. — 9. 45. Abends.
 do. (via Döbeln): 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 15. (Erfurt). — 10. 40. — 2. 25
 (Nordhausen etc.). — 8. 20. Abds.
Thüringische Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. früh (Eise-
 nach, Gera). — 5. 45. Abds. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). —
 10. 50. Nachts (Gera, Frankfurt a. M.).
Sächsischen Staatsbahn: 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzen-
 berg). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). — *9. 30. Abends (Hof-Eger) —
 10. Abds. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).
 Das * bedeutet die Sitzplätze.

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Chemnitz: 8 Uhr Abds. — **Ellenburg:** 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. —
Pegau: 5. 20 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Chemnitz: 6 Uhr 40 Min. früh. — **Ellenburg:** 11. 30 Vorm., 11. Abds.
Pegau: 8 Abds.

Dresdner Börse, 20. August.

Societätsbr.-Acten 149 G.	Dresdner Feuerversicherungs-Actie:
Felsenkeller do. 150 G.	pr. Stüd Thlr. — B.
Habschlag do. 182 G.	Thode'sche Papierf. A. 166½ G.
Mebinger 50 G.	Dresdn. Papierf. A. 128 G.
S. Dampfsch.-A. 138,7½ B.	Felsenkeller Prioritäten 5½ 96 G.
Elb-Dampfsch.-A. 117½ G.	Felschlag do. 5½ 96 G.
Leitenschiffsch.-A. 106 B.	Thode'sche Papierf. do 5½ 96½ G.
Riebert. Champ.-A. 94 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ 97 G.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll
den 26. September 1870
 das Herrn August Hermann Kittel zugehörige, an der Gustav-
 Adolph-Strasse sub No. 19 gelegene Hausgrundstück, Nr. 1423 m, e
 des Katasters Abtheilung B. und fol. 1941 des Grund- und
 Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am
 3. Juli 1870 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 11400 Thlr.
 gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was
 unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängen-
 den Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 9. Juli 1870.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 Dr. Linde.**

Zither-Unterricht erteilt gründlich
Peter Henk, Johannisg. 39, I.

Generalversammlung der Kramer-Innung.

In Gemäßheit des §. 12 der Statuten der Kramer-Innung findet die zweite diesjährige Generalversammlung
Freitag den 2. September 1870, Nachmittags 3 Uhr
 im Saale des Kramerhauses statt, wozu wir die Herren Kramer ergebenst einladen.

Tagesordnung.

- 1) Mittheilung über die Angelegenheiten der Innung seit der letzten Generalversammlung.
 - 2) Wahl eines Kramermeisters an Stelle des ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herrn Gustav Kreuzer.
 - 3) Wahl eines stellvertretenden Kramermeisters.
 - 4) Wahl dreier Auschussmitglieder an Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Ludwig Eduard Wadenthun, Eduard Prell-Erdens, Adalbert Louis Fährndrich.
 - 5) Wahl dreier Ersatzmänner an Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren J. E. Richter, E. F. E. Laue und E. G. Gaudig.
 - 6) Wahl dreier Revisoren.
 - 7) Bewilligung einer Summe zu patriotischen Zwecken aus der Cassa der Kramer-Innung.
- Leipzig, 19. August 1870.

Die Kramer-Innung.

Gustav Kreutzer,
 Vorsitzender.

Hofrath Kleinschmidt,
 Kramerconsulent.

Post-Dampfschiffahrt

von **Lübeck**

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räderdampf-
 schiffe der verbündeten Halland'schen und Malmoe-Dampfschiffs-
 Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmoe

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
 die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Häfen
 Landekrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Fracht-
 gütern durch

Lübeck u. Hamburg.
 Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig
 und Heidelberg ist soeben erschienen:

Spiz, Dr. Carl, Professor am Polytechnicum in Carls-
 ruhe, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie nebst einer
 Sammlung von 570 Übungsaufgaben zum Gebrauche
 an höheren Lehranstalten und beim Selbststudium. Dritte,
 verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 46 in den Text
 gedruckten Figuren. gr. 8. geh. Preis 18 Ngr.

— **Anhang zu dem Lehrbuche der ebenen Trigonometrie.**
 Die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in
 dem Lehrbuche befindlichen Aufgaben enthaltend. Dritte,
 verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 21 in den Text
 gedruckten Figuren. gr. 8. geh. Preis 10 Ngr.

Von demselben Verfasser sind noch folgende Lehrbücher in
 gleichem Verlage erschienen:

Allgemeine Arithmetik. Erster Theil. 2. Auflage. 2 Thlr. —
Allgemeine Arithmetik. Zweiter Theil. 1 Thlr.
 10 Ngr. — **Ebene Geometrie.** 4. Aufl. 26 Ngr. —
Ebene Polygonometrie. 18 Ngr. — **Stereometrie.**
 3. Auflage. 24 Ngr. — **Sphärische Trigonometrie.**
 1 Thlr. 5 Ngr.

Die Wacht am Rhein!

Marsch für das Pianoforte von **F. Diethe,** und das Lied
 von **C. Wilhelm,** mit Pianoforte arr. Zusammen Preis
 5 Ngr. Das Lied a'lein 1½ Ngr.

Vorräthig bei **C. F. KAHNT,** Neumarkt No. 16.

Bei **Paul Kormann,** Universitätsstrasse 15, sind soeben
 folgende zeitgemäße **Caricaturen** erschienen:

**Berrechnet!
 Die Hezjagd.**

Preis pro Blatt mit Gedicht 1 Ngr.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Zahnweh, schlimmster Art, Kopfweh und andere heftige
 Leiden stillt ohne alle Mittel augenblicklich

Anton Kobylanski,
 Teichstrasse No. 10. Sprechstunden 11—12, 3—4.



Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Zur Beförderung von Bier in Fässern als Eilgut zur Normalfracht im Localverkehr auf unserer Bahn werden vom 1. September d. J. ab die folgenden Züge des allgemeinen Fahrplans, soweit derselbe innegehalten werden kann, bestimmt:

Abfahrtszeit.	
a) Magdeburg = Leipzig	1. 15. Nachmittags.
b) Leipzig = Magdeburg	4. 45. "
c) Magdeburg = Cöthen	7. 30. "
d) Magdeburg = Staßfurt	9. 5. Vormittags.
e) Magdeburg = Staßfurt	4. 20. Nachmittags.
f) Staßfurt = Magdeburg	5. 55. Morgens.
g) Halle = Arenshausen	8. 40. Vormittags.
h) Halle = Arenshausen	2. —. Nachmittags.
i) Arenshausen = Halle	8. 26. Vormittags.
k) Arenshausen = Halle	2. 15. Nachmittags.

Bierbeförderungen nach Stationen der Magdeburg-Halberstädter Bahn über Staßfurt werden nur mit dem sub e) bezeichneten Zuge befördert.

Magdeburg, den 19. August 1870.

Directorium.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir von jetzt an Frachtgüter, die nur bedingungsweise zugelassen werden, sowie solche, welche schwer zu verladen sind, zur Beförderung im Localverkehr auf allen unseren Bahnstrecken wieder annehmen, soweit Betriebsmittel vorhanden sind.

Lieferfristen werden nicht garantirt.

Magdeburg, den 18. August 1870.

Directorium.



Blokade der Ostsee.

Soeben ist die officiële Nachricht von der Verhängung der Blokade hier eingetroffen. Dieselbe beginnt vom 15. August mit 10tägiger Frist zum Auslaufen neutraler Schiffe. Gütersendungen nach dem Norden bitten wir an unsere Hamburger Firma adressiren.

Lübeck, 19. August 1870.

Charles Petit & Co.

Von der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Berichte über die biologisch-geographischen Untersuchungen in den Kaukasusländern. Im Auftrage der Civil-Hauptverwaltung der Kaukasischen Statthalterschaft ausgeführt von Dr. Gustav Radde. Erster Jahrgang. Reisen im Mingrelischen Hochgebirge und in seinen drei Längenhochthälern (Rion, Tskenis-Tsqali und Ingur). Nebst 3 Karten und 9 Tafeln in Ton- und Schwarzdruck. 30 Druckbogen. gr. 4. geh. Preis 3 Thlr.

Für nur 4 Thaler:

1 Sohr. Pergaus, Univers.-Atlas der neuern Erdbeschreibung. 114 Blätter. 5. Auflage. In eleg. Orig. = Calico-Band. Ganz wie neu.

1 Nau, Raub Straßburgs. Roman in 3 Bdn. Für nur 25 Mgr. Außerdem eine Auswahl Karten des Kriegsschauplatzes zu ermäßigten Preisen bei **Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.**

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Lehrcursus für einjährige Freiwillige.

Beginn des Wintercursus: 1. September. — Das letzte Examen haben sieben, das vorletzte Examen mit Ausnahme eines Schülers alle bestanden.

Lehrlocal: Klostergasse, Kaufhalle.

Gymnasial-Oberlehrer a. D. Dr. Flebig.

Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohr-Rauschen, Zischen, Klingen, Klopfen u. dgl. Leidenden, wird

Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden, welcher seit 40 Jahren mit den genannten Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt und die Ohren ohne jede Belästigung der Kranken untersucht, einige Tage in Leipzig Rath erteilen: Nicolaisstraße 27, Ecke des Brühl (Wallfisch) 9-1 Uhr.

100 Visitenkarten für 15 Mgr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Scharlach,

larvirtes Scharlach mit bräuneartigen Krankheitszeichen

heile ich schnell und sicher ohne üble Folgen. **H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.**
NB. Ich habe seit einer Reihe von Jahren sehr viele Scharlachranke, auch sehr schwer Kranke, behandelt, nie ist aber ein solcher Patient gestorben und nie über 10 Tage krank gewesen. Das zu gefälliger Beachtung.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute an:

Erdmannsstraße 8, I.

Nicolaus Richard Louis Sattler.



Trockenstempel, Petschafte, Thür-Schilder, Signir-Schablonen, Brief- und Stempel 2c. 2c. fertigt
Gustav Kühn, Graveur, Hainstr. 23.

Firmen-Schreiberei — nach
von F. Schweiger, Hainstraße 23,
hält sich bestens empfohlen.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Stage links (Zwischen-Apothek)
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Herren-Kleider werden reparirt, modernisirt, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.

Alle Arten Meubles werden gut und billig aufpolirt, reparirt und lackirt; auch stehen daselbst eine dauerhafte Commode, ein Fenstertritt und zwei Stühle billig zu verkaufen
Eisenbahnstraße Nr. 17, im Hofe parterre.

Gardinen:

Planensches Fabrikat!

$\frac{3}{4}$ breite à St. — $\frac{39}{40}$ Ellen — 2 ap 15 N , à Elle 2 N 2 S ,
 $\frac{3}{4}$ = = = — $\frac{39}{40}$ = — 3 ap 15 N , = = 3 N ,
 $\frac{10}{4}$ = = = — $\frac{39}{40}$ = — 6 ap 20 N , = = 5 N 3 S 10.

6 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$ breiten Shirting,
 à Elle: 2 N , 2 $\frac{1}{2}$ N , 3 N , 3 $\frac{1}{2}$ N , 4 N , 4 $\frac{1}{2}$ N , 5 N , 5 $\frac{1}{2}$ N 10.

$\frac{5}{4}$ breiten Mull, glatt und gemustert:
 à St.: 1 $\frac{1}{4}$ ap , 1 $\frac{1}{2}$ ap , 1 $\frac{2}{3}$ ap , 1 $\frac{5}{6}$ ap , 2 $\frac{1}{6}$ ap , 2 $\frac{1}{3}$ ap , 2 $\frac{1}{2}$ ap 10.
 à Elle: 2 $\frac{1}{2}$ N , 3 N , 3 $\frac{1}{2}$ N , 4 N , 4 $\frac{1}{2}$ N , 5 N , 5 $\frac{1}{2}$ N 10.
 empfehle ich in stets sortirtem Lager.

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Mein großes Lager

Corsets:

à St. 10 N , 15 N , 20 N , 25 N , 1 ap , 1 $\frac{1}{4}$ ap , 1 $\frac{1}{2}$ ap , 1 $\frac{3}{4}$ ap , 2 ap 10.

Wieder und Leibchen

à Stück 6 N , 9 N , 12 $\frac{1}{2}$ N , 17 $\frac{1}{2}$ N , in vorzüglichen Façons
 und accuratem Fabrikat, sowie

Corset-Schlösser:

à Paar 2 N , 3 N , 3 $\frac{1}{2}$ N , elastisch, Prima-Sorte, empfehle ich
 in jedem Maas, weiß und couleur.

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Mit Preismedaille gekrönt!

Crinolinen für Damen

4 Reifen à Stück 7 $\frac{1}{2}$ N
 5 = à = 9 =
 6 = à = 10 =
 8 = à = 15 = u. s. w.

Crinolinen für Mädchen:

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ N , 5 N , 7 $\frac{1}{2}$ N u. s. w.

Schweifercrinolinen u. Stoffröcke

à Stück 25 N , 1 ap , 1 $\frac{1}{6}$ ap u. s. w.

Neuheiten in allen Band-Breiten und Reifenzahlen
 ebenfalls zu den billigsten Preisen, empfehle ich in stets sortirtem
 Lager.

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Das verbesserte Pergament-Papier,

Ersatz für die thierische Blase,
 ist das beste, reinlichste und billigste Material zum
 Ueberbinden von Gefäßen, in welchen eingesottene
 Früchte und Vorräthe für Küche, Keller und Speise-
 kammer aufbewahrt werden und ist stets in verschiedenen
 Stärken sortirt im
 General-Depot des verbess. Perg.-Papiers,
 bei C. Lippert, Thomasgäßchen 1.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
 elegante Vorknetten und Klemmer
 von 25 N , Operngläser von 3 ap an,
 Arbeitsbrillen von 15 u. 20 N bis 1 ap ,
 Thermometer, Lupen 10. empfehle
 O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Stempelfarben und Stempelapparate,
 Tinte, beste schwarze, blaue und rothe,
 Lederlack, Goldlack, Gummilack,
 Siegel- u. Flaschenlack eigener Fabrik empfehle im Ganzen
 und Einzelnen billigst **Richard Hoffmann,**
 Grimm, Steinweg, im Einhorn, 1. Etage.

Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster wird gut
 getilgt. Annahme Bünnengewölbe 11 im Porzellangeschäft.

Alle Arten Herrenkleider werden gut u. schnell gefertigt,
 modernisiert und repariert Brühl 76, 3 Treppen.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
 Schrötergäßchen 11, Thüre links.

Pfänder einlösen, prolongiren, versetzen, wird schnell u. ver-
 schwiegen b-forgt, auch Vorschuß gegeben Markt Nr. 16, 2. Et.

2-4 Mann Einquartierung wird angenommen
 Gr. Windmühlenstraße 33 bei Ziegert, Buchbinder.

Bahnschmerzen

werden, ohne Bähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt
 sondern auch das Weiterreisen brandiger Bähne, selbst wenn sie
 nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Bahnarzt
 Leop. Göder in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen
 seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste
 berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ N .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt
 ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Für Leidende.

Die ärztlich geprüften und empfoh-
 lenen elektro-motorischen Fabrikate
 gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Synergie,
 Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust-
 schmerzen, und zwar: Elektro-motorische Leib-
 binden 2 und 3 Thlr., Halsbinden 10-20 Ngr.,
 Cravattenbänder 15 und 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., Einlagen für
 Cravatten 10 Ngr., Kopftücher 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Fußsohlen
 10 Ngr., Pulswärmer 1 Thlr., Rückenwärmer
 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Brustwärmer 1 Thlr., Kniewärmer
 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Unterjacken 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., Unterbeinkleider
 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., Ärmel 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Schulterblätter
 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — Ferner Zahnbalsambänder, das vorzüg-
 lichste Mittel gegen Zahnkrämpfe bei kleinen Kindern,
 15 Ngr., sind nur allein zu beziehen im General-Depot:

**C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1 und bei
 Schütte & Richter im Mauricianum.**

Specielles Verzeichniß, nähere Beschreibung und zahl-
 reiche Zeugnisse und Dankfagungen auf Verlangen
 gratis und franco.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürze-
 ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.
 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apothe-
 ker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.



Spiegelmagazin

von
Robert Syrutschöck,
 Leipzig,

Wintergartenstraße 13.

empfehle seine geschmackvollen

**Trumeaux-,
 Consol- und Oval-
 Spiegel**

in echt Mahagoni und Nußbaum,
 sowie

Baroque - Goldrahmen
 mit sehr starken fein weiß be-
 legten Krystall-Spiegelglä-
 sern zu billigen Preisen.

Petroleum-Lampen

nach neuester Construction in reichster Auswahl, desgl. Nuböl-
 Lampen empfiehlt zu billigsten Preisen

Grimm, Str. 5.

Carl Winter.

Nr. 2. Salzgässchen Nr. 2.

Wegen Einberufung meines Mannes zum Militärdienst verkaufe ich das vollständige Lager, bestehend in
**Schnitt-, Leinwand-, Kurz-, Posamenten-,
 Seiden- und Sammetbandwaaren,**

um allen Verpflichtungen nachzukommen,

zu und unter dem Kostenpreise.

Johanna Pergamenter,



Salzgässchen Nr. 2, 2, 2.

Wirklich billiger Verkauf.

Kleiderstoffe in allen Modifarben, $\frac{1}{4}$ breit, Elle 3-5 π , früher 5-8 π , Alpaca Elle 4 $\frac{1}{2}$ -6 π , Lüftes
 Elle 3-4 π , Leinwand-Bettzeug Elle 3 $\frac{1}{2}$ π , Handtücher 2 π , Doppel-Shawls, Blandruck-Schürzen
 billig, Damen-Jaquets 1 $\frac{1}{2}$ π , in Seide 3 $\frac{2}{3}$ π , Knabenhabits 1 $\frac{1}{4}$ -3 π , wollene Watröcke 1 $\frac{1}{2}$ π , Tibet-
 Blousen 1 π , englische Jaconnets 4 π .
W. Lincke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Illuminations-Lämpchen

mit feststehendem Docht, ca. 4 St. brennend, } **Ernst Hauptmann,**
 p. o 100 Stück 2 π 20 π , empfiehlt } Markt 10, Kaufhalle 7.

Feuerwerk.

Buntfeuer, sowie alle Sorten Land- und Wasser-
 Feuerwerk aus dem Laboratorium des Herrn F. C.
 Schömburg empfiehlt zu Fabrikpreisen

Carl Wagner,

Nicolaistraße Nr. 51.

Die besten

Zahnbürsten,

mastiqué garantie,

in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und
 12 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt in echter Qualität

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.



Fahnen spitzen und Stangen

empfehlen

Reichenbach & Burau,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Fahnen- und Flaggen-Verkauf

Reichstraße Nr. 38.

Feine Scheeren und Messer

empfehlen in diversen Sorten und guter Qualität billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Metallene Fahnen spitzen

in verschiedenen Größen empfiehlt

A. Hoffmann, Eilenburg, Stadt Dresden.

Mod- u. Hosenstoffe für Herbst u. Winter in größter
 Auswahl
 und neuesten modern. Mustern und Farben, spottbillig, auch im
 Einzelnen à Elle 22 $\frac{1}{2}$ π — 1 π zu verk. Brühl 82 bei Voerckel.

Geschäfts-Verkauf. Sofort oder bis Neujahr ist
 ein angebrachtes, ausgezeichnet rentirendes, seit
 mehreren Jahren bestehendes Lombard-, sog. Pfand-
 geschäft, mit feiner, sicherer, guter Kundschaft und
 allem Inventar zu übernehmen. Directe Franco-
 Adressen poste rest. **F. W. G. 34 Leipzig erb.**

Pianinos und Tafelpianos sind zu verkaufen und zu
 vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

1 gute Geige mit Bogen, Clavierschule u. Kasten verk.
 spottbillig, 5 π , Brühl 82, Voerckel.

1 Rahmenuhr, wie neu, richtig gehend, verk. unter Garantie
 spottbillig für 3 $\frac{1}{2}$ π Voerckel, Brühl 82.

Regale für Material-, Droguen- oder Productenhandel sind
 zu verkaufen durch Herrn Hausmann Bettermann, Reichsstr. 35.

Zu verkaufen ist eine fast neue Material- u. Destillations-
 einrichtung. Näheres Antonstraße Nr. 3 parterre.

2 Cassaschränke — Comptoirpulte, einfache und
 Labentische, Sessel, 2 Schreibtische, Packtaseln,
 Grüt- u. Materialw., Droguen- u. Farbwaaren-
 Regale mit 30-100 Kästen. Verkauf Reichstraße 36.

Ein antiker Rococo-Nußbaumschrank,

— nur 12 Zoll tief — als Gewehrschrank oder Bücherschrank
 oder auch zu Chemikalien, Mineralien, Naturalien etc. passend —
 2 Rococo-Pulte, 1 Schreibtisch etc. Verk. Reichsstr. 36.

1 Mah.-Secretair, 1 Chiffonnière, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 runder
 und 1 ov. Tisch, 1 gr. u. 2 kl. Spiegel, 1 Commode, 2 Waschtische,
 4 Bettst., 1 Kleiderschrank etc. Verk. Gerberstr. 2, II.

Möbels-Verkauf Reichstraße Nr. 36.

1 Bureau, sogen. Schreibsecretair, gehr., aber wie neu,
 spottbillig für 5 $\frac{1}{2}$ π verk. Brühl 82 b. Voerckel.

Zu verkaufen sind spottbillig Kleiderschränke, Bettstellen
 mit Matrasen, Bureau, Sopha, Spiegel, Tische, Stühle, Waschtische
 u. s. w. Elsterstraße Nr. 43, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen 1 gebrauchtes Sopha, 1 Waschtisch, Tisch
 Kleiderschrank etc. Thomagässchen Nr. 2, 4 Treppen.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern bil-
 ligst, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein gutes Gebett rothe Federbetten ist billig zu verkaufen
 Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere Fahnenstangen, 2 Gebett Betten
 in Roth, Waschtische u. Bettstellen Burgstraße Nr. 24, 3 Tr.

1 Farbenreib-Maschine, wie neu, mit eichnem Untergestell
 ist wegen Plasmangel spott-
 billig für 9 π zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Ein kleiner weißer Hund ist zu verkau-
 fen. Näheres durch **K. Böhne, Gerberstr. 10, Hof I.**

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Dienstag kommt 1 Fuhre schöne große
 Blane à Meße 28 \mathcal{A} , à Scheffel 1 π 12 π ,
 Rothlerchen, 1 Fuhre à Meße 3 π , à Scheffel 1 π 15 π ,
 Magdeburger à Meße 33 \mathcal{A} , à Scheffel 1 π 18 π ,
 Auguster, 1 Fuhre à Meße 3 π , à Scheffel 1 π 14 π ,
 zum Verkauf Katharinenstraße Nr. 8 bei

Ferd. Gottschalt.

Zu Betreff der Preise Waare ausgezeichnet.
 Stand ist an meiner am Wagen hängenden Firma kenntlich.
NB. Mittwoch an der Johannisikirche.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 234.]

22. August 1870.

Die Mitrailleurse.

Der Cäsar kam mit Mann und Roß,
Mit Zuaven, Zephyren, Kabylen —
Wie dürstet sein apokalyptischer Troß,
In Blut die Stirne zu kühlen!
Doch sein Roß ist der Tod — es trägt zum Gericht
Das Kaiserreich, das monströse,
Das ergeworden zusammenbricht
In Gestalt der Mitrailleurse.

Auf die Kugelsprige, auf's Werk der Nacht
Seht der Cäsar sein letztes Hoffen —
Noch einmal erhebt seine Nacht, seine Pracht,
Noch hat ihn der Fluch nicht getroffen.
Den Arm erhebt er zu sündigem Schwung,
Daß der Tugend Ordnung er löse —
Er betet, aber voll Lasterung:
Sein Gebet ist die Mitrailleurse.

Und donnert heran das deutsche Heer
Und läßt die Kanonen krachen:
Der Cäsar blickt hämisch zur teuflischen Wehr
Und entsetzt den feurigen Drachen.
Ein Wink! — und es liegt wie hingemäht
Der Feind — still wird das Getöse —
Was immer des Henters Aug' erspäht,
Zerschmettert die Mitrailleurse.

Sieg hat er geschaut im wüsten Gesicht,
Sieg flammt ihm im wüsten Gehirne —
Er sah, wie sich neuer Vorbeer slicht
Um den sengenden Fluch seiner Stirne.
Und jetzt? — Raum blieb ihm auf graufliger Flucht,
Was ihm decke die schimpfliche Blöße:
Ebrückt hat ihn deutschen Schwerthiebs Wucht
Trotz den Schreden der Mitrailleurse.

Die deutschen Reiter, die Wilde Jagd,
Hurrah! wie reiten sie schnelle!
Der geschlagene Cäsar erblickt — es tagt,
Es tagt ihm mit furchtbarer Helle.
An des schwankenden Schiffes Planken fühlt
Er die deutschen, die grimmigen Stöße
Der Woge, die ihn von hinten spült
Ins Nichts sammt der Mitrailleurse.

E. K.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zur Beantwortung der nun sich aufdrängenden wichtigen Frage, welche militärischen Mittel Frankreich nach dem Schlage bei Rezonville wohl noch zur Verfügung ständen, findet sich in den Pariser Journalen reiches Material, das aber selbstverständlich immer nur mit Rücksicht auf die stereotype Verlogenheit der französischen Presse zu beurtheilen ist. Die Stärke der unter Bazaine's Commando bei Metz gestandenen Truppen wird von den französischen Blättern auf 200 bis 225,000 Mann angegeben, da auch Canrobert mit seinem Corps kürzlich zu ihm gestoßen sei. Bei Chalons sollen die ergänzten Corps Mac Mahon, Faidy, das neugebildete 12. Corps und das Corps Douay stehen, also vielleicht im Ganzen 60 bis 80,000 Mann und betreffs der Besatzung von Paris läßt der „Constitutionnel“ sich vor, daß selbst 80,000 Mann Garnison in der Stadt, 30,000 Mann in den Forts liegen und außerdem 9000 Douaniers, 6000 Waldhüter (!!) u. zur Verfügung ständen. Im Ganzen werden die bei Chalons und Paris gesammelten Kräfte, soweit es sich um wirkliche Militärs handelt, die Stärke von 150,000 Mann kaum übersteigen, kaum noch ein Drittel des Heeres, mit welchem Frankreich den Kampf gegen Deutschland beabsichtigte. Und in diesem Drittel sind die Trümmer des bei Wörth geschlagenen Corps eingeschlossen.

Es wird im Verlaufe dieses Krieges voraussichtlich nur eine große Belagerung geführt werden, diese indeß mit einem so massenhaften und alle artilleristischen Erfindungen der Neuzeit in sich einschließenden Geschütz- und Artilleriematerial, um eines raschen und günstigen Erfolgs nahezu mit Bestimmtheit versichert sein zu können. Die näheren Angaben entziehen sich selbstverständlich noch der Beurtheilung. In Voraussicht der jetzt eingetretenen Ereignisse befindet sich jedoch ein Belagerungspark, in Vergleich zu welchem die zur Belagerung von Sebastopol aufgebauten Mittel noch gering erscheinen dürften, den deutschen Armeen so unmittelbar zur Verfügung gestellt, daß dieselben sich in die Lage gesetzt sehen werden, die Belagerungsarbeiten von Metz wahrscheinlich bereits binnen höchstens drei oder vier Tagen zu eröffnen. Als der bedeutendste Theil des gegenwärtigen wunderbaren Feldzuges werden überhaupt wohl späterhin die getroffenen Vorbereitungen und die bewunderungswürdige Zuversicht erkannt werden müssen, mit welcher dieselben in einer durch Nichts zu erschütternden Ruhe und mit einer jedesmal durch die erzielten Resultate so genau bestätigten Voraußberechnung getroffen worden sind. Das deutsche Rüstungswerk, über das die leitenden Principien durch officiële Mittheilungen schon veröffentlicht worden sind, und die binnen nur zehn Tagen bewirkte Heranführung einer Armee von mehr als 500,000 Mann an den Rhein haben den Beleg hierfür geliefert, und die bereits unmittelbar im Anschluß an die Militärr Transporte verfügte Heranführung des erwähnten Belagerungstrain wird sich dem als dritte entscheidende und für immer denkwürdige Vorbereitungsmaßregel jetzt anschließen.

Mac Mahon hat aus einem nicht genannten Hauptquartier einen Tagesbefehl an sein Corps gerichtet, in welchem er dasselbe über den Tag von Wörth zu trösten sucht, und ihm eine glänzende Revanche in Aussicht stellt. Die letztere Redensart mag hingehen, aber Mac Mahon behauptet in seiner Ansprache, bei Fröschweiler (Wörth) hätten nur 35,000 Franzosen gegen 140,000 Deutsche gestanden. Nun zählt aber dieser nämliche Mac Mahon in seinem officiellen Berichte über die Schlacht bei Wörth 5 Infanterie-Divisionen und 4 Cavallerie-Brigaden als Bestandtheile seiner Schlachtordnung auf, welche Truppen doch mindestens einen Effectivbestand von 60,000 Mann gebildet haben müssen. Will denn in Frankreich Niemand mehr die Wahrheit reden? Allerdings kann man dem Herzog von Magenta seine Rechenfehler kaum verübeln, wenn man liest, was „Figaro“ über die Ordnung bei dem 1. Corps erzählt. Das Blatt schreibt:

Nach der Schlacht bei Wörth, als Marschall Mac Mahon seine Bilanz zog, um den Bericht an das Obercommando erstatten zu können, rief man der Reihe nach die Nummern der Regimenter auf, die im Gefecht gestanden hatten. Als die Reihe an das 79. Regiment kam, antwortete Niemand. — „Wie?“ fragte der Marschall, „ist kein Officier übrig geblieben?“ — „Kein einziger.“ — „Kein Soldat?“ — „Auch keiner.“ — „Hat man denn nicht einmal ein Käppi aufbewahrt, um uns zu sagen, wo diese Braven glorreich untergegangen sind?“ — „Auch kein Käppi ist da.“ — Der Marschall, durch Erfahrung bekannt mit der Sorglosigkeit des Kriegsministers, telegraphirt sofort an denselben, was mit dem 79. Regiment geschehen sei. Die Antwort lautet: „Das 79. Regiment ist noch in Bastia, wo es seit drei Wochen Transportschiffe zu seiner Ueberfahrt nach Frankreich erwartet.“ Der Marschall athmete auf.

So der „Figaro“, der dem berühmtesten Kriegshelden Frankreichs gewiß keine Unwahrheiten nachzählt, und nun wird es wohl erklärlich, daß Mac Mahon über die Stärke seiner Truppen selbst nicht Bescheid weiß.

Die Bank von Frankreich erläßt folgende Kundmachung: Ernste Umstände, die sich unmöglich vorhersehen ließen, haben der Bank von Frankreich plötzlich Anforderungen gegenübergestellt, denen gerecht zu werden sie mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln bemüht ist. Schon hat sie, um den Bedürfnissen des Publicums und des Handels zu entsprechen, vor etwas mehr als einem Monat 265 Millionen Francs-Noten und 50 Millionen in Hundert-Francs-Noten. Sie setzt ohne Unterlaß die Fabrication von kleinen Noten fort und beschäftigt sich eifrig mit der Herstellung der neuen Bankbillets von 25 Francs. Außerdem hat

sie, abgesehen von den 300 Millionen Metall, welche während desselben Zeitraums nach den Departements geschickt worden sind, 233,600,000 Francs in Gold und Silber dem Pariser Handel zur Verfügung gestellt. Diese bedeutenden Hülfsmittel müssen im Verein mit den bereits im Umlauf gewesenen den ersten Bedürfnissen reichlich genügen, wenn sie nicht durch übel angebrachte Furcht in ihrer Circulation gehemmt werden. Viele Personen wenden sich, indem sie nach barem Gelde für ihre Arbeiter verlangen, direct an die Bank, welche, bereits mit Geschäften überladen, auf diese zahlreichen Zuschriften nicht antworten und die Berechtigung dieser Ansprüche nicht prüfen kann. Die theilhaftigen Kaufleute und Industriellen werden daher erlucht, sich selbst mit den durch den Polizeicommissar ihres Quartiers beglaubigten Beweisstücken auf der Bank einzustellen, wo ein eigenes Bureau für die Erledigung ihrer Gesuche organisiert ist. Der General-Secretair Warfaut.

Man berichtet aus Köln wiederum von dem massenhaften Eintreffen aus Frankreich ausgewiesener Deutschen. Aus Bordeaux wird weiter gemeldet, daß auch dort die Ausweisung begonnen habe. Die „Zukunft“ theilt das Ausweisungs-Decret folgendermaßen mit: „An den Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Ich habe die Ehre Sie zu ersuchen, allen in Bordeaux wohnenden Preußen, sowie allen Unterthanen derjenigen deutschen Staaten, welche sich im Kriege mit Frankreich befinden, den Befehl zu unterbreiten, sofort abzureisen. Die belgische Grenze ist ihnen untersagt. Ich behalte es mir vor, über einige sehr beschränkte Ausnahmen zu entscheiden, welche Sie glauben sollten mir vorschlagen zu dürfen. Bordeaux, den 14. August 1870. Der Präfect.“ Wir haben uns über dies scandaöse Vorgehen schon deutlich genug ausgesprochen; lassen wir deshalb einem fremden Blatte das Wort. Der Wiener „Wanderer“ schreibt über diese Angelegenheit: „Wo in der Welt ist jemals eine derartige nutzlose Brutalität, einzig und allein aus kleinlicher Rachsucht, aus ohnmächtigem Grimme verübt worden? Nicht Rußland, nicht die Türkei haben während ihrer Kriege den Heimathsberechtigten ihres Kriegspartners die Schwelle gewiesen. Nein! Der famose Duc de Palatino hat sich, wie seine allerdings etwas schlatternden Vorbeeren und seinen plötzlichen Reichtum so auch den Gedanken jener Maßregel nur von der Grenze des barbarischen Asiens geholt. In China allein kam es bisweilen vor, daß man die Kriege gegen Engländer und Franzosen damit introducirte, daß man den betreffenden Nationalen, deren man habhaft werden konnte, die Bäuche aufschnitt. Und das Volk, dem seine Regierungen tagtäglich bis zum Ueberdruß die Hymnen seiner civilisatorischen Mission vorschnarren, thut wahrlich wenig Anderes, wenn es ruhigen, arbeitsamen Bürgern das Gastrecht plötzlich kündigt und damit Tausende von schuldblosen Familien in das Elend stürzt, Tausenden die Frage des morgigen Lebensunterhaltes zu einem lästern, traurigen Räthsel macht.“

Zur weiteren Charakteristik der edlen Pariser Bevölkerung mag folgende aus dem „Gaulois“ wörtlich übersehte Notiz dienen: „Man erzählt, daß gestern Nachmittag mehrere Erdarbeiter, welche an den Befestigungen bei Montrouge beschäftigt waren, in eine solche Wuth über einige Aeußerungen eines Deutschen geriethen, der sich unter sie gemischt hatte, daß sie ihn mit ihren Schaufeln und Hacken todt schlugen. Vielleicht war dies als Justizverfahren etwas summarisch, allein hoffentlich wird die Lektion von Nutzen sein.“ Mehr war wohl nicht möglich! Den brutalen Mord als ein „etwas summarisches Justizverfahren“ und als „nützliche Lektion“ bezeichnen — das ist nur in Frankreich möglich, welches an der „Spitze der Civilisation marschirt“.

Erst log die „Patrie“, Graf Bismarck hebe die Raketen in Algerien zum Aufstande, heute lügt sie, die arabischen Raids vereinigten ein Corps von 20,000 Reitern, das sie dem Kaiser zur Verfügung stellen wollten, und der Zudrang von Freiwilligen zu den Werdebureaus sei so groß, daß man wenigstens 30,000 Afrikaner als Verstärkung nach Europa werde schicken können. Zur Vermehrung dieses Enthusiasmus hat die französische Regierung es für nothwendig befunden, den Belagerungszustand über Algerien zu verhängen, und außerdem hat sie den interimistischen Gouverneur der Colonie wissen lassen, daß die bereits nach Frankreich beorderten 4 Infanterie-Regimenter der drohenden Situation wegen zu seiner Verfügung gelassen werden sollen.

Der „Karlsruher Zeitung“ entnehmen wir Folgendes über die vor Straßburg stattgehabten kleineren Gesechte. Nachdem schon am 13. im Laufe des Nachmittags einige ausgewählte Schützen sich nahe dem Glacis eingenistet und, unbehelligt durch das heftige Geschützfeuer von den Wällen, die Glacisarbeiten wesentlich gestört hatten, ging um 7 Uhr Abends eine Compagnie des 2. Grenadier-Regiments König von Preußen in gleicher Richtung vor, um die inzwischen bis an den Fuß des Glacis vorgegangenen feindlichen Infanterie-Abtheilungen zu vertreiben, was durch ein sich entzündendes Feuergefecht mit Glück ausgeführt wurde. Die nach Lösung ihrer Aufgabe zurückmarschirende Compagnie wurde nun durch heftiges Kartätsch- und Gewehrfeuer verfolgt und hatte 3 Tödt und 11 Verwundete, unter letzteren

ein Lieutenant. In einer andern Richtung gingen um 9 Uhr Abends zwei kleine Detachements des Leib-Grenadier-Regiments, von je einem Lieutenant geführt, mit Brennmateriel gegen den Bahnhof vor und steckten den daselbst stehenden Eisenbahnzug in Brand. Zwei Büge Infanterie folgten schnell bis an die Contrescarpe des Grabens und gaben auf die auf dem Walle erscheinenden Mannschaften resp. die dort stehenden Geschütze ihr Feuer ab und zogen sich hierauf rasch wieder zurück. Eine Feldbatterie war inzwischen bis auf 300 Schritte an die Festung herangegangen und feuerte auf die von den hellbrennenden Waggons beleuchteten Werke. Der Feind eröffnete hier ein lange andauerndes, aber total wirkungsloses Feuer. An einer dritten Stelle war schon um 11 Uhr Vormittags eine Compagnie des 5. Infanterie-Regiments unter einständigem Feuer mit Störung der feindlichen Arbeiten beschäftigt gewesen, ohne Verluste zu erleiden. Am 14. früh 5 Uhr endlich ging eine Compagnie des 5. Infanterie-Regiments gegen den Bahnhof vor und eröffnete vom Bahndamme aus ihr Feuer gegen die Glacis-Arbeiter, welches, zum Theil aus Festungsgeschützen, heftig erwidert wurde und der diesseitigen Compagnie einen Verlust von 3 schwer und 2 leicht Verwundeten verursachte. Daß die Besatzung am 16. d. M. einen Ausfall unternahm, der blutig zurückgewiesen wurde, haben wir bereits gemeldet, am 17. Morgens fand wiederum ein Ausfall statt. — Jetzt ist von Raftatt aus schweres Belagerungsgeschütz vor Straßburg gebracht und die Beschießung hat begonnen. Die Theuerung und der Mangel an Lebensmitteln in der Festung sollen bereits sehr groß sein.

Für die Vermittelung des Privat-Depeschen-Verkehrs nach und von dem Kriegsschauplatz ist, neben der in der befalligen Bekanntmachung vom 13. d. M. bereits dazu designirten Telegraphenstation zu Saarbrück, auch die Telegraphenstation zu Frankfurt a. M. als Sammelstation bestimmt worden. Die Station Saarbrück wird die Depeschen nach und von der I. und II. Armee, die Station Frankfurt a. M. dagegen die Depeschen nach und von der III. Armee vermitteln.

In den kaufmännischen Kreisen Bremens beschäftigt man sich ernstlich mit der Idee, an den Grafen Bismarck die Bitte zu richten, er möge das von deutscher Seite besetzte französische Gebiet in Bezirke theilen, von denen jeder der Reihe nach für die von französischen Kriegsschiffen gekaperten deutschen Schiffe und Ladungen einzustehen und pecuniär aufzukommen hätte. Auf diese Weise vermöchte man den Franzosen das Aufbringen deutscher Schiffe gründlich zu verleidern, und es würde die Pariser Regierung zweifelsohne halb genöthigt sein, die Flotte anzuweisen, schleunigst mit dem Kapern deutscher Fahrzeuge inne zu halten, weil die eigenen Steuerzahler dadurch zu hart betroffen würden.

Auf Helgoland benehmen sich der englische Gouverneur und die Einwohnerschaft sehr loyal. Es ist den Franzosen nicht gelungen, trotz der verführerischen Anerbietungen, sich von der Insel auch einen Lootsen zu verschaffen. Selbst als es sich um die Uebermittlung der Blasenotification handelte, weigerte sich der englische Gouverneur auf das Entschiedenste, dem beauftragten französischen Kriegsschiffe einen seiner Lootsen zu diesem Zwecke zur Verfügung zu stellen. Dieses Verfahren ist vielleicht nicht mehr als billig, verdient aber doch wohl in diesem Augenblicke besonders anerkennend hervorgehoben zu werden.

Das am 15. in die Elbe eingelaufene englische Dampfschiff „Libra“ wurde von den französischen Kriegsschiffen angehalten und es kamen Officiere von einem derselben an Bord, um sich durch Einsicht der Schiffspapiere zu überzeugen, daß das Schiff ein neutrales sei. Nachdem dies geschehen, legte der Capitain den Officieren die neuesten Zeitungen zur Einsicht vor. Erst aus diesen erfuhren die Herren, wie es um die Sache Frankreichs steht, und sie brachen, wie erzählt wird, in Wehklagen um ihr armes Vaterland aus. Vielleicht wird die so erhaltene Kenntniß der Verhältnisse die Führer der französischen Schiffe von unnützen Beunruhigungen der deutschen Küsten abhalten.

Wir erwähnten schon früher ein an den König von Preußen gerichtetes Schreiben des Papstes, worin dieser seine Vermittelung zur Wiederherstellung des Friedens anbietet. Die darauf ergangene Antwort des Königs lautet:

Berlin, 30. Juli 1870. Erhabenster Pontifex! Ich bin nicht überrascht, sondern tief bewegt gewesen, als ich die rührenden Worte las, von Ihrer Hand geschrieben, um die Stimme des Gottes des Friedens vernahmen zu lassen. Wie sollte mein Herz nicht auf eine so mächtige Anrufung hören! Gott ist mein Zeuge, daß weder ich, noch mein Volk den Krieg gewünscht oder provocirt haben. Indem wir den geheiligten Pflichten gehorchen, welche Gott den Herrschern und den Nationen auferlegt, ergreifen wir das Schwert, um die Unabhängigkeit und die Ehre des Vaterlandes zu verteidigen, und wir werden stets bereit sein es niederzulegen, sobald diese Güter gesichert sind. Wenn Ew. Heiligkeit von der Seite Dessen, der so unvermuthet den Krieg erklärt hat, mir die Zusicherung aufrichtig friedlicher Reigungen und von Bürgschaften gegen die Wiederkehr eines ähnlichen Angriffs auf den Frieden und die Ruhe Europas an-

keiten könn
weigern
Em. Heil
schen Lie

Zu No
denfalls i
gen, f
ationen
wollen; d
der Fall
über die U
der Kirchen
einer Regi
Unterthan
Reclamati
gehen, da
hoben wü

Wie so
nische W
ralität
mitgethe
Ueberein
um die A
gewicht a
is bis a
kein, den
daß bis
in Deut
der Ehre
liche Ab
bestehen
nicht ohr
Neutrali
kommen

*
schreibt
gramm
verbreit
richt, i
Armee
corps
Kriegs
dasselbe
nur, d
Theil
Nachri
jähle
Eingel
leute
ausgeg
Er. K
König
corps
betheil
luste
sind v
*

richtig
Stad
verfü
Bühn
der n
da e
wohl

für
halt
geho
Bar
und
180
fra
130
die
au
nie
bro
den
Leit

de
de
B
de

leben könnten, so würde sicherlich nicht ich es sein, der sich weigern würde, dieselbe aus den verehrungswürdigen Händen Em. Heiligkeit zu empfangen, mit der ich durch Bande der christlichen Liebe und einer aufrichtigen Freundschaft verbunden bin. Wilhelm.

Zu Rom vermehrt sich die Unruhe. Die päpstliche Polizei ist jedenfalls in einer sehr misslichen Lage. Wollte sie sich nachsichtig verhalten, so würden ohne Zweifel in kürzester Zeit die Demonstrationen und die Untriede der Actionspartei ihr über den Kopf wachen; zeigt sie sich streng und rücksichtslos, wie dies wirklich der Fall zu sein scheint, so mehrnen sich allenthalben die Klagen über die Unerträglichkeit des päpstlichen Regiments und setzt sich der Kirchenstaat noch obendrein der Gefahr aus, daß von Seiten einer Regierung, welche der Ansicht wäre, daß ihr zugehörige Unterthanen ungerechterweise gemüßregelt seien, höchst unliebliche Reclamationen erfolgen könnten. Wie leicht aber möchte es geschehen, daß diese die Handhabe zu einer bewaffneten Intervention bieten würden!

Wie schon in voriger Nummer kurz erwähnt, hat der italienische Minister des Aeußern einerseits die vollständige Neutralität als die Politik Italiens bezeichnet, und andererseits mitgeteilt, daß die Regierung des Königs Victor Emanuel eine Uebereinstimmung zwischen den neutralen Staaten angebahnt habe, um die Dauer des Krieges abzukürzen und das europäische Gleichgewicht aufrecht zu erhalten. Die Tragweite dieser Aeußerungen ist bis auf Weiteres keine ganz klare. Doch dürfte es passend sein, denselben gegenüber auf die Thatsache aufmerksam zu machen, daß bis jetzt die öffentliche Meinung in Frankreich ebenso gut wie in Deutschland sich dahin ausspricht, daß eine Vermittelung mit der Ehre der betreffenden Nationen jetzt unverträglich sei. Schriftliche Abmachungen scheinen nur zwischen England und Italien zu bestehen und zwar des Inhalts, daß beide Mächte sich verpflichten, nicht ohne vorausgegangenen Austausch von Erklärungen aus der Neutralität herauszutreten. Rußland sei indeß diesem Uebereinkommen bereits beigetreten.

* Leipzig, 21. August. Das amtliche „Dresdner Journal“ schreibt unter dem gestrigen Datum: Nach Eingang des Telegramms über den Sieg der deutschen Truppen bei Rezonville verbreitete sich gestern in den späten Abendstunden hier die Nachricht, daß in diesem siegreichen Kampfe, an welchem 6 deutsche Armeecorps Theil genommen, auch das 1. sächsische Armeecorps tapfer mitgekämpft habe. Auf heute Morgen vom k. Kriegeministerium deshalb nach Berlin gerichtete Anfrage, hat dasselbe folgende Antwort von dort erhalten: „Fest steht bisher nur, daß die 1. sächsische Artillerie am 18. theilhaftig gewesen; Theilnahme der übrigen Waffen höchst wahrscheinlich.“ Weitere Nachrichten sind hierüber noch nicht eingegangen. (Und was erzählte man sich in Leipzig gestern und vorgestern bereits über Einzelheiten in Betreff der Theilnahme unserer wackeren Landsleute an der Schlacht!). — Erst in einem um 9 Uhr Abends ausgegebenen Extrablatt konnte das Journal verkünden, von Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen sei an Se. Majestät den König die Meldung gelangt, daß das 1. sächsische (XII.) Armeecorps in der Schlacht bei Rezonville und Gravelotte am 18. August theilhaftig gewesen ist und sich brav gehalten hat. Unsere Verluste werden als groß bezeichnet. Unsere beiden königlichen Prinzen sind wohl.

* Leipzig, 21. August. Wie schon in voriger Nummer be-richtigend bemerkt worden, ist in der Freitagsvorstellung des Stadttheaters die neueste Siegesnachricht von Herrn v. Strantz verkündet worden. In der That hätte der neue Regisseur unserer Bühne nicht glücklicher debutiren können, als mit dem Verlesen der neuen Siegesdepesche und dem Lebehoch auf das deutsche Heer, da er damit einen Beifallssturm und Hervorruf erhielt, wie er wohl selten einem Debutanten zu Theil geworden ist.

* Leipzig, 21. August. Die vom Leipziger Hilfsverein für einberufene Reservisten und Landwehrleute veranstaltete Hauscollekte hat schon jetzt ziemlich erfreuliche Erfolge gehabt; so sind z. B. durch die Sammlungen am Markt und im Barfußgäßchen 467 Thlr., in der Petersstraße 369 Thlr., Roß- und Lindenstraße 186 Thlr., Emilienstraße und Königsplatz 180 Thlr., Rosenthalstraße 156 Thlr., Wintergarten- und Georgenstraße 155 Thlr., Lange Straße, Kreuzstraße und Blumengasse 130 Thlr. eingenommen. Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir die dringende Mahnung an alle diejenigen, welche sich, gleichviel aus welchem Grunde, zur Spendung einer freiwilligen Gabe noch nicht haben entschließen können, diese heilige Pflicht gegen unsere braven Vaterlandsverteidiger doch bald zu erfüllen und dadurch den Tapferen die Sorge um ihre bedrängten Angehörigen zu erleichtern.

* Leipzig, 21. August. Auf Anregung einzelner Vorstände des hiesigen Stadttheaters circulirt bei den Mitgliedern desselben seit mehreren Tagen nachfolgendes Schreiben: „Wo die Zeit ihren Mahnruf so laut und dringend erschallen läßt, wie in den gegenwärtigen Tagen, da bedarf es weder einer weiteren Auf-

forderung noch der Rechtfertigung einer solchen. Pflicht ist da, daß Jeder liebt, so lange er kann. Laßt, werthe Kollegen und Kolleginnen, jenen Mahnruf nicht vergeblich an Euer Ohr dringen und uns, die unterzeichneten Mitglieder des Leipziger Stadttheaters, mit unserm Director an der Spitze, uns vereinigen, um uns an den allgemeinen Liebesgaben während der Dauer des Krieges durch freiwillige monatliche Beiträge zu betheiligen. Die Summe derselben würde vorläufig zur einen Hälfte dem Internationalen Hilfsverein, zur andern dem Leipziger Hilfsverein für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner zuzuwenden sein.“ Wie vorausgesehen war, fand dieses Circular den wünschenswerthesten Anklang, und obgleich im Augenblick alle Mitglieder noch nicht unterzeichnet haben konnten, beläuft sich die gezeichnete monatliche Unterstützungssumme bereits auf ungefähr 100 Thaler. Wenn wir, durch die Veröffentlichung eine Indiscretion begangen sollten, so möge sie durch unsern Eifer, die gute Sache zu fördern, entschuldigt werden. Gewiß verdient die Handlungsweise der Mitglieder unseres Stadttheaters die vollste Anerkennung. — möge sie zur Nachachtung in weiteren Kreisen Veranlassung geben diesem Beispiele Folge zu leisten.

r. Leipzig, 21. August. Während der letztverflossenen Nacht zwischen 2 und 3 Uhr langte ein großer Eisenbahnzug mit verwundeten und kranken Soldaten vom Kriesschauplatz hier an. Derselbe fuhr, von einem zahlreichen Militär- und Sanitätspersonal erwartet, mit größter Langsamkeit im Dresdner Bahnhof ein. Unter den Mannschaften befanden sich sehr viele, welche hinkten und sich zur Fortbewegung eines Stodes bedienten; andere waren mit rheumatischen Schmerzen in Folge der enormen Vivouastrapazen befallen. Die Verwundeten bemerkte man größtentheils am Kopf und an den Armen beschädigt, ihre Verbände wurden von den anwesenden Ärzten neu aufgelegt. Nachdem der gesammte Transport die nöthigen Erfrischungen erhalten hatte, ging derselbe nach Dresden weiter und nur eine kleine Zahl von Soldaten, deren Weiterbeförderung bedenklich schien, wurde nach den hiesigen Lazarethen gebracht. Die Ereignisse auf dem Kriesschauplatz dürften uns im Laufe der nächsten Tage eine große Menge von Verwundeten zuführen. — In der Richtung von Dresden traf gleichfalls in voriger Nacht die zweite gegen 30 Mann starke Abtheilung der sächsischen Feldbataillon hier ein. Großes Befremden erregte es, daß dieselben, trotz ihrer Vorstellungen, nicht mit dem 11 1/2 Uhr Nachts auf der Thüringer Bahn abgehenden Schnellzug nach Frankfurt a/M. weiterreisen konnten, sondern von der Bahnhof-Inspection bedeu- tet wurden, den am andern Morgen um 6 Uhr abfahrenden Personen- zug zu benutzen, wodurch ein Zeitverlust von über 12 Stunden entstanden ist. Der Schnellzug ging, wie wir uns selbst überzeugten, mit einer Menge leerer Sitzplätze ab.

* Leipzig, 20. August. Bis zum 20. August sind von der Vorschaubank der Stadt Leipzig 138,900 Thlr. auf Darlehne ausgegeben worden.

r. Leipzig, 21. August. In der vorigen Nacht zwischen 12 und 2 Uhr wurde hier ein Nordlicht beobachtet. Die mächtigen vom Nordhorizont aufsteigenden Lichtsäulen gewährten einen prächtigen Anblick.

Leipzig, 21. August. Hinter Schimmel's Gut am Ufer der Pleiße vergnügten sich gestern Nachmittag zwei Knaben, ein 13jähriger und ein 9jähriger, Söhne hiesiger Bürger, im Spiel, als plötzlich der jüngere der beiden Knaben vom Ufer abrutschte und in den Fluß stürzte. Bereits war er in dem tiefen Wasser untergesunken und schien rettungslos verloren, als sein Spielkamerad mit einer für sein Alter seltenen Entschlossenheit in das Wasser nachsprang und ihm Hilfe brachte. Es glückte ihm, den bereits mehrere Mal untergesunkenen Knaben beim Wiederauftauchen zu erfassen und mit ihm das Ufer zu gewinnen, woselbst er ihn noch lebend vollends aus dem Flusse herauszog.

Leipzig, 21. August. Am gestrigen Nachmittag ist durch den Hausbesitzer Barth in Wölkern im Elsterflusse dortselbst ein unbekannter männlicher Leichnam aufgefunden und heute durch das königl. Gerichtsamt II aufgehoben worden.

— Das Meißner Tageblatt berichtet aus Meissen, 20. August: Das gestern Nachmittag über unserer Stadt und Umgegend niedergegangene schwere Gewitter mit Schloßwetter ist in der Gegend von Priestewitz und Großenhain viel stärker aufgetroffen und es sind dort Hagelstürme von der Größe eines Taubeneies gefallen. Auch die Weintöhlauer Gegend hat in den Weinbergen Schaden erlitten. In der Gegend von Bodwen haben die Schloßen eine Viertelstunde hoch gelegen, doch sind sie nicht so groß gewesen. Ein Blitzstrahl hat einen Telegraphendraht berührt und in der Station am hiesigen Bahnhofs Schaden verursacht; auch in dem Telegraphenbureau in der Stadt war die Wirkung sehr fühlbar. — An den Weingeleiten auf unserm Communweinberge findet man bereits reife blanke Trauben von der ersten Blüthe.

— Am Abend des 18. August ist der berückichtigte Johann August Bamsch aus Guttan, welcher am 11. Mai d. J. den Gendarm Felfe durch drei Schüsse verwundet hatte, in der

Wohnung des Tischlers Thonig in Guttau (Lausitz) betroffen und nach heftiger Gegenwehr, wobei der Hülfsgendarm Kallenbach einen Revolvererschuss auf den Leib, der Pächter Graser in Bräsa aber einen solchen durch die Hand erhalten hat, Damsch dagegen durch das von Kallenbach zur Anwendung gebrachte Bayonnet in Unterleib, Brust und Gesicht verwundet worden ist, festgenommen und

nebst zwei Complicen hier eingeliefert worden. Der Stich in die Brust hat die linke Lunge verletzt. Damsch befindet sich in ärztlicher Behandlung und den Umständen nach in einem Zustande, der die Erhaltung seines Lebens erhoffen läßt. Das Verhalten des Hülfsgendarm Kallenbach und Derjenigen, welche ihm hülfsreiche Hand geleistet, verdient vollste Anerkennung.

Salesler Salonkohle und Böhmisches Braunkohle I. Sorte

halte ich zur Abnahme bestens empfohlen. Bestellungen werden entgegen genommen

auf meinem Comptoir: Universitätsstrasse No. 4 (Grosse Feuerkugel),

in meinem Lagerhause: Eisenbahnstrasse No. 6 (früher Harkorts Speicher).

Julius Meissner.

Zu verkaufen sind billige abgelagerte Cigarren und eine Truhe Markt Nr. 16, 2. Etage.

Eine Partie reine

Havana-Cigarren,

kräftig, à Mille 16 pf , à Stück 5 pf empfiehlt als etwas Vorzügliches

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg 11, vis à vis der Goldenen Taute, offerirt seine vorzüglichen Flaschenbiere:

Job. Hoff'schen Malzextract à Fl. 5 M ,

Rösener Gesundheitsbier

Serbster Bitterbier

echt Bayerisch Bier

Rösener Champagner-Weissbier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ M excl. Flaschen frei ins Haus.

Ein Haus- u. Gartengrundstück oder **Bauplatz** wird zu kaufen gesucht unter Chiffre K. B. 75, durch die Exped. d. Bl.

Ein kleines Geschäft oder ein Fabrikat — Artikel, wenn möglich auch für eine Dame geeignet — wird zu kaufen gesucht unter G. F. 21, durch die Expedition dieses Blattes.

Leipziger Tageblätter und alle anderen Zeitschriften werden gekauft Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 1 Treppe.

Hohe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,** Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Gold- u. Silber-Leihhauscheine werden zu hohen Preisen gekauft. Adr. Thomasikirchhof Nr. 1, I. rechts.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Pretiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leihhauszettel, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen äußerst billig. **Sainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werthfachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche laufe stets u. erb. Adr. Brühl 83, 2. Et. E. Kösser.

Meubles werden zu kaufen gesucht in jeder Holzart Windmühlenstraße Nr. 49, II. rechts. Wille.

Zu kaufen gesucht wird ein diesjähriges **Hundesteuerzeichen** Ritterstraße Nr. 17 parterre.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthfachen bei **Boerdel,** Brühl 82, Gewölbe.

Geld auf Waaren, Werthfachen, Betten, Wäsche u. s. w. **Reichstraße 12, I.**

Eine Wittwe wünscht gern mit einem guten und sichergestellten Mann von 40—50 Jahren Bekanntschaft zu machen. Dieselbe ist in keinen schlechten Verhältnissen und auch gut zu leiden.

Nur Solche, die eine glückliche Ehe wünschen, wollen unter T. H. 20 ihre Adr. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu einem Waschgeschäft wird eine nicht mittellose Frau oder Mädchen von einem unverh. Mann gesucht. Adressen A. F. I. poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird ein Ziebkind in Entzich. Adr. unter W. H. 7. sind in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von einer kinderlosen Familie ein Ziebkind. Grimm. Steinweg 9 im Hofe rechts 2 Tr. Frau Thieme.

Zu einem leicht veräußlichen rentirenden Artikel wird ein **Theilnehmer** mit 1—2000 M gesucht, 40 Procent Reinertrag wird mindestens erzielt.

Werthe Adressen bittet man unter A. L. No. 100, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Man wünscht einen Knaben von 6 Jahren an dem Privat-Elementar-Unterricht einiger Kinder theilnehmen zu lassen.

Werthe Adressen in der Musikalien-Handlung von Frd. Rißner niederzulegen.

Gesucht

wird für einen Knaben ein Lehrer zur Ertheilung von Privat-Unterricht im Lateinischen. Adressen unter Chiffre M. W. 100 befördert die Expedition dieses Blattes.

Buchhalter = Gesuch.

Für das Comptoir eines Engros- und Detail-Geschäftes in Dresden wird zu baldigem Antritt ein junger Mann zu engagiren gesucht, der mit allen Comptoir-Arbeiten vollkommen vertraut, gewandter und gewissenhafter Arbeiter ist und eine schöne Handschrift besitzt.

Nur Solche, welche diesen Anforderungen entsprechen und sehr gute Atteste aufweisen können, wollen schriftliche Offerten unter Beifügung von Zeugniß-Copien in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. H. D. abgeben.

Für Contor und Lager wird ein tüchtiger junger **Commis** gesucht, der die Tuchbranche genau kennt.

Offerten werden entgegengenommen unter der Chiffre M. A. 59, poste restante!

Gesuch.

Ein tüchtiger Clavierspieler kann sofort Placement finden. Näheres durch A. Ruhland, Gohlis, Helmerdigs Haus.

Ein tüchtiger Dreher findet dauernde Stellung bei **Dambacher & Mägge,** Maschinenfabrik, Plagwitz.

Geübte Horn- und Holz-Drechsler,

welche auch Spazier- und Schirm-Stöcke gearbeitet haben, finden sehr lohnende Beschäftigung in der Stod-Fabrik von **C. Lippert,** Dresdner Straße 9, II. Hof 1. Etage.

1 Gärtner

für eine Domaine im Herzogthum Anhalt gesucht durch **Preuß & Co.,** Katharinenstraße 11.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** **Albertstraße Nr. 19.**

Ein **Hausknecht** wird zum 1. September gesucht **Schillerschlößchen in Gohlis.**

Ein **Oberkellner,** welcher Caution stellen kann, wird für ein größeres Etablissement sofort gesucht. — Näheres im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt 39.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter **Kellner** Roßstraße Nr. 6.

Gesucht

wird zum 15. Septbr. ein reinlicher **Kellnerbursche,** der schon als solcher gewesen ist, bei **F. Ropp** am Radhofplatz.

Schulfreie Burschen

finden Beschäftigung in der Stod-Fabrik von **C. Lippert,** Dresden, Straße 9, 2. Hof 1. Etage.

Ein jung
geborenen
Kind.
Spamer
Ein Wä
maschine u
Für
tätig
mit eine
gekauft.
Diesel
schon in
Nähe

haben lo
C

Ein trä
kaut, w
niffen Be

Ein zu
dient hat
1. Septem
ig in der
Gesuch

wird zum
häusliche

Gesuch
für Kind

Ein K
Arbeit u

Gesuch
ren, wel

Gesuch
welches

Für K
Arbeit g

Dien

Gesuch
Nähe

fahren i

Gesuch
Arbeit.

Gesuch
der K

mit über
mit Du

Ein

im Alt
zu m

Gesuch
eine in

Eine
stunden

25
Com

Stell

Se

Erne

Ein

und K

nisse, e

per 1.

arbeite

Anfor

Gesuch

dieses

Ein

Herren

um in

sehen

Annal

Ein junger Mensch, verwendbar zum Laufdienst und zu verschiedenen untergeordneten schriftlichen Comptoir-Arbeiten, wird gesucht. — Schriftliche Anmeldungen nimmt entgegen Otto Spamer's Verlagsbuchhandlung.

Ein Mädchen kann das Herrenmützen-Fertigen und die Nähmaschine ungenügend erlernen Ritterstraße Nr. 5, 2 Tr. ob.

Für ein auswärtiges Puggeschäft wird eine tüchtige

Modistin

mit einem Gehalt von 72 Thlr. bei freier Station gesucht.

Dieselbe muß das Geschäft selbst leiten und auch schon in einem größeren Geschäft gearbeitet haben. Näheres bei den Herren C. & J. Ahlmann.

Schulfreie Mädchen

finden lohnende Beschäftigung in der Stod-Fabrik von C. Lippert, Dresden, Straße 9, 2. Hof 1. Etage.

Ein kräftiges, ganz zuverlässiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird zum 1. September gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, das in gebildeten Familien gedient hat, das kochen kann und Hausarbeit besorgt, wird zum 1. September gesucht. Adressen niederzulegen unter Sh. B. Leipzig in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Thalstraße Nr. 13, parterre rechts.

Gesucht

wird zum 15. Septbr. ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit bei F. Ropp am Bachhofplatz.

Gesucht wird ein Mädchen in ges. Jahren zum sof. Antritt für Kinder und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 6, 1. Etage r.

Ein kräftiges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort gesucht Reichstraße Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht Georgenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen zur häusl. Arbeit, welches auch im Nähen u. Stricken bewandert ist, Lindenstr. 4, 1.

Für 1. Sept. wird ein reinl. ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Nicolaisstraße Nr. 43, 2. Etage.

Dienstmädchen werden gesucht durch Preuss & Co., Katharinenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. September ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist. Mit Buch zu melden Al. Windmühleng. 7 b, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 14, 1.

Gesucht wird von einer in Berlin lebenden Familie ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen, das auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich mit Buch melden Egelstraße Nr. 5.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen,

im Alter von 15—17 Jahren, wird zum sofortigen Antritt zu mietzen gesucht Salzgraben Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht werden eine perfekte Köchin u. geschickte Jungemagd, eine in Restauration 1. Sept. Zu erf. Elsterstr. 27, Hof p. r.

Eine Aufwärterin in gesetzten Jahren wird für die Vormittagsstunden gesucht Neutirchhof Nr. 23, 1. Etage.

25 Thaler Demjenigen, der einem militärfreien Commis, 28 Jahre, Materialist, eine annehmbare Stellung von Dauer verschafft.

Gef. Offerten werden unter T. W. 22. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Commis, 18 1/2 Jahre alt, welcher der Werkzeug- und Kurzwaarenbranche kundig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf hiesigem Plage in einem Geschäft, gleich welcher Branche, per 1. September Stellung. Er ist mit sämtlichen Contorarbeiten vertraut und wird auf dem Lager und im Detail allen Anforderungen auf das Beste nachkommen.

Gefällige Briefe wolle man unter N. C. 3. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger militärfreier Mann (Buchbinder) bittet geehrte Herren, da es ihm an dem Nöthigsten für seine Familie fehlt, um irgend eine Stellung. Intelligenz und gute Real-Kenntnisse stehen zur Seite. Geehrte Adressen A. F. in der Inseraten-Annahme Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein verheirateter Mann, 35 Jahre alt, mit besten Empfehlungen versehen, welcher sich sowohl zur Cassen- und Buchführung, als auch zur Leitung technischer Etablissements qualifiziert, sucht sofort oder später besonderer Verhältnisse wegen ein Engagement. Geehrte Reflectanten wollen sich melden unter fr. Driesen sub L. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein militärfreier Commis, gut empfohlen, sucht Stellung. Alles Nähere bei Friedrich & Co., Gerberstraße.

Gesuch. Ein unverheirateter militärfreier Kutscher sucht sofort oder zum 1. f. Monats Dienst durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Kellner, ant attestirt, empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein ehrlicher fleißiger Kellnerbursche sucht Unterkommen. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 1a, 3. Etage.

Eine anständige Frau wünscht bei Herrschaften Beschäftigung im Nähen oder zur Aushilfe der Wirtschaft. Nähere Auskunft zu erteilen wird die Güte haben Frau Dr. Lehmann, Quersstraße Nr. 30, im Hofe links 1 Treppe, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Eine gewandte Verkäuferin wünscht verhältnißhalber in einem andern Geschäft placirt zu werden. Gef. Offerten bittet man unter B. W. II 5 Markt 13 im Gewölbe von A. F. Hertwig niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin sucht in Bäckerei, Conditorei oder auch zur Führung eines kleinen Haushalts Stellung.

Adressen bittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 55 im Radlergeschäft niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen von 25 Jahren sucht Dienst zum 15. September als Wirtschaftlerin in der Stadt oder auf dem Lande bei einem alleinlebenden Herrn, da selbiges schon 6 Jahre in solcher Stelle ist. — Zu erfragen Neuschönefeld im Bergschloßchen 2 Treppen.

Ein solides, älteres Mädchen, im Schneidern, Weisnähen und Kochen bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldiges Unterkommen.

Zu erfragen Zeigerstraße 14, parterre rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen und fleißigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September, dasselbe hatte in 7 Jahren nur 2 Herrschaften.

Das Nähere bei Herrn Schwabe im Productengeschäft in der Centralhalle, dem Judentempel gegenüber.

Ein nicht zu junges, anständiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst per 1. oder 15. September. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 im Destillationsgeschäft.

Herrschaften weisen zuverlässige Dienstmädchen kostenfrei nach Preuss & Co., Katharinenstraße 11.

Geehrten Herrschaften empfiehlt kostenfrei Kinder-mädchen, Mädchen für Küche u. Haus u. Wirtschaftlerinnen mit guten Attesten versehen das Local-u. Stellenv.-Compt. Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen und im Kochen vollständig Bescheid weiß, sucht vom 1. an anderweitige Stellung in dieser Branche. Adressen niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 42 im Schneidergeschäft.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle zum 1. September für alle häusliche Arbeiten Theaterplatz 4, 3. Et.

Eine erfahrene Köchin, ein anständiges Mädchen, 3 Jahre in Stelle, für Alles suchen Dienst. Zu erfragen Elsterstr. 27 im H. p. r.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle für Kinder oder häusl. Arbeit bis 1. Sept. Zu erf. Thomasschule in der Küche.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten Stelle als Kindermädchen bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 14, 2. Etage bei der Herrschaft.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts bei anständiger Herrschaft eine leichte Stelle für Stube oder größere Kinder. Das Nähere bei der Herrschaft Promenadenstraße 16, 2 Treppen.

Ein gebildetes junges Mädchen von außerhalb, welches 1 Jahr in einem Hotel ersten Ranges die feinere Küche erlernte, sucht in einem anständigen Privathause per 1. September oder 15. October Stellung. Zu erfragen Neumarkt 40, 3. Etage.

S. C. Schmidt.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bis 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 3 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. oder 15. September Stellung. Adressen bittet man niederzulegen im Eigarrengeschäft Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag für Kinder Lützowstraße Nr. 2 b, 3 Treppen.

Eine Villa

oder eine herrschaftliche Wohnung von mehreren heizbaren Zimmern wird in **Sobles** sogleich für mehrere Monate zu mieten gesucht. Adressen werden unter Chiffre V. V. H. 29. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe gesucht in guter Lage der innern Stadt. Adressen gefälligst abzugeben bei Herrn **J. Lewy**, Barfußgäßchen.

Logis-Gesuch Ostern 1871.

Ein der Neuzeit entsprechendes Logis von 5 bis 7 Zimmern wird von einer zahlungsfähigen Beamten-Familie ohne kleine Kinder im Peterstviertel gesucht. Genaue Adresse mit Angabe des Preises wird unter L. P. 444 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Wohnung von 8-9 Zimmern nebst Zubehör in angenehmer Lage im Preise von 350-400 fl .

Adressen sub G. K. 1. nebst Beschreibung und Preisangabe durch die Expedition d. Bl.

Ein Logis,

Preis 50-100 fl , wird von einer pränumerandozahlenden Wittwe nebst Sohn zu Michaelis zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter S. H. 8 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Wohnungen im Preise von 50-400 fl pr. Michaelis und später werden gesucht durch das Local-u. Stellenv.-Compt. Grimma'sche Straße Nr. 26. Vermietter kostenfrei.

Logis-Gesuch.

Eine stille und pünktlich zahlende Familie sucht bis zum 1. October ein Logis von 60 bis 100 fl in der innern Stadt. Adresse Katharinenstraße Nr. 23 abzugeben.

Zwei Leute ohne Kinder suchen Familienlogis von ca. 100 fl . Offerten sub R. S. H. 2 Inseraten-Aannahme Hainstraße 21.

Gesucht wird von einer Wittwe bis 1. Oct. ein kleines Logis oder Stube und Kammer als Astermiethe.Adr. bittet man abzugeben bei Herrn Kaufm. Gänzel, Dresdner Straße Nr. 32.

Zum 15. September oder 1. October wird in einer Familie, am liebsten in der Dresdner Vorstadt ein freundliches Logis, wozu möglich mit Verköstigung, gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter E. B. H. 29 in der Inseratenannahme Hainstr. 21 Gewölbe.

Gesucht wird von einem pünktl. zahlenden Mädchen ein unmeubliertes Stübchen mit Ofen Quersstraße Nr. 23 parterre links.

Pensions-Offerte.

Söhne achtbarer Eltern, welche die hiesige Schule zu besuchen gedenken, finden in einer gebildeten Familie Leipzigs, welche in jeder Weise die leibliche und geistige Pflege der Zöglinge sich anzuwenden lassen wird, Michaelis d. J. Aufnahme.

Näheres unter Adresse H. G. in der Expedition dieses Blattes

Ein Badhaus,

in Eutritsch Nr. 90, welches früher sehr schwunghaft betrieben worden ist, will Besitzer sofort **verpachten**.

Die zum Schankbetriebe eingerichtete Parterrelocalität nebst Wohnung im Hause Nr. 49 am Grimma'schen Steinwege hier ist sofort anderweit zu vergeben. Qualifizierte Reflectanten erfahren Näheres beim Hauswirth Dettin daselbst.

Zu vermieten ist ein **großes Zimmer** als Comptoir, Expedition oder Musterlager

Neumarkt, Große Feuerkugel 2. Etage.

In der Nähe der Promenade und der Bahnhöfe ist eine komfortabel eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Schlafzimmern u. übrigen Zubehör nebst Wasserleitung, besondere Umstände halber noch von Michaelis d. J. ab a 400 Thlr. zu vermieten.

Nähere Mittheilungen Burgstraße Nr. 27 im Gewölbe bei Herrn **Thieme**.

Eine sehr freundliche 4. Etage von 6 Stuben und Zubehör, auf Wunsch mit Garten, ist sehr preiswürdig zu vermieten Pfaffenbörse Straße Nr. 5.

Zu vermieten ist 1. October ein kleines Logis mit leichtem Hausmannsposten. Adressen niederzulegen unter B. H. 17. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliche 3. Etage (Edhaus), bestehend aus 3 Stuben, 2 Schlafzimmern, Kammern mit Zubehör, sowie Küche mit Wasserleitung, für 150 fl . Näheres Kleine Gasse Nr. 4, I.

Zu vermieten sind Hainstraße Nr. 16 zwei neu hergerichtete Logis für 1. October, Preis 140 fl und 160 fl .

Zu erfragen Hainstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein kleines Hoflogis für ein Paar Leute ist zum 1. October zu vermieten Windmühlengasse Nr. 4.

Zu vermieten für Michaelis, bezieh. schon 15. Sept., ein freundl. hohes Parterre-Logis von 3 heizbaren Stuben, Zubehör, Wasserl. u. Gartenabth., 130 fl . Näheres Tauscher Straße 19, I.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör in der 4. Et. Leibnizstraße 25 p. zu erst.

Sofort oder später beziehbar ist eine ganz neu eingerichtete 2. Etage, 140 fl , dicht an der Zeiger Straße.

Näheres im Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer an 1-2 Herren Aussicht ins Grüne, Frankfurter Straße 32, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube vornheraus, mit oder ohne Bett, sofort oder 1. Sept., mit sep. Eingang und Hausschlüssel Boniatowskystraße Nr. 12, 4. Etage links.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles für Herren oder Damen Lange Straße Nr. 4, I. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht über das Johannisthal sogleich oder zum 1. Sept. in der Nähe des Bayer. Bahnhofes Nürnberger Straße 8, III. links.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen für einen Herrn Hofplatz, Dessauer Hof, Treppe D 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundl., neu meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstr. 17, 3 Tr.

Zu vermieten sind zum 1. Sept. 2 kleine freundl. meubl. Stuben an Herren, mit Post Turnerstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen anst. Herrn ein freundl. meubl. Zimmer sogleich oder später Bosenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meubl. Zimmer mit Alkoven und Hausschlüssel Hofplatz 9, 3 Tr. I. n. d. Garten.

Zu vermieten sind zum 1. October 1 Stube und Schlafstube oder eine große Stube allein an einen oder zwei Herren Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine große, hell, ff. meubl. Stube Katharinenstr. 8, 2. Etage quervor bei Toran.

Zu vermieten eine gut meubl. schöne Edstube u. Schlafz. Ausf. über Königsplatz, an 1 b. 2 Herren Peterssteinweg 61, 3. Et.

Zu vermieten eine freundlich meubl. Stube in frequenter Lage Hofstraße Nr. 7 b, 4 Treppen.

Zu vermieten sof. od. später ein fr. u. gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 14, 2. Et. links.

Zu vermieten u. sofort oder 1. Sept. zu beziehen eine gut meubl. Wohn- u. Schlafstube Gr. Windmühlenstr. 31, III. H.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine meßfr. meubl. Stube nebst Alkoven pr. Monat 3 fl 10 fl Petersstraße 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. unmeublierte Stube mit Kochofen. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, im Gewölbe.

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Garçon-Logis, vornheraus, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, ist zum 1. Sept. oder später an einen Herrn, Kaufmann oder Beamten, zu vermieten Sternwartenstr. 37, II. r.

Im hohen Parterre, Nürnberger Straße Nr. 1 ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer zu vermieten.

Eine sehr freundliche, anständige Garçonwohnung ist zu beziehen Katharinenstraße Nr. 13, III., Ecke des Brühls, nahe der Prom.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 37, 3. Etage links.

Neumarkt 35, 3 Treppen sind zwei schön meublierte Stuben sofort oder später zu vermieten.

17 Universitätsstraße 17, 2. Etage, ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn sofort zu vermieten.

Zwei Stuben, eine große und eine kleine, gut meubliert, sehr freundlich und gesund gelegen, sind einzeln oder zusammen, wenn erwünscht mit Pension, zu vermieten und sofort oder 1. Septbr. zu beziehen Hofstraße Nr. 7 b, 4. Etage.

2 leere Stuben, einzeln oder im Ganzen, sowie eine fein meublierte Stube sind sofort an einzelne Herren oder Damen zu vermieten. Zu erfragen beim Kaufmann Gänzel, Brühl und Goethestraßen-Ecke.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten
Neukirchhof Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube, mit Saal- u. Hausschl. Peterssteinweg 11, Hof links I.

In einer freundlichen Stube, vornheraus, findet ein Herr sofort Schlafstelle maffrei
Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

In einer freundlichen Stube kann ein solides Mädchen Schlafstelle erhalten Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer separ. Stube vornh. mit Hausschlüssel können solide Herren Schlafstellen erhalten, Brühl 72 b. Hausmann zu erfr.

Freundliche Schlafstellen für Herren und eine für ein solides Mädchen Kupfergäßchen 4, im Hofe 2 Treppen bei Poppe.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle finden
Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. für einen Herrn Moritzstraße Nr. 10, Hof 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn, sep. Eing., mit Hausschlüssel, Antonstraße 3, 3 Tr. rechts im Vorderhaus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel für einen soliden Herrn Duerstraße Nr. 3, 1 Tr. F. Hennig.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Alter Amshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen
Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4 im Kleiderladen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren
Brühl Nr. 78, im Hofe querover 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Sernwardenstraße 11 c, 4 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Färberstraße Nr. 9 bei F. W. Sperling.

Offen ist eine Schlafstelle
Neudnitz, Seitenstraße Nr. 20 im Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren und zugleich zu beziehen
Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren Erdmannstr. 5, 3 Tr. I., Saal- und Hausschlüssel.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle. Mittelstraße Nr. 9. Herren und Damen finden zum Unterricht im obigen Local Aufnahme.

Esche's
Restauration und Kaffeegarten,
Dampfschiffahrts-Station.

Heute **humoristische Soirée und Theater variéte, Vorstellung** von den beliebten Mitgliedern vom Salon variéte in Dresden, den Damen: Fräul. **Pohl**, Fräul. **Antoni** und dem Komiker **L. Carlsen**, Violinist **F. Rühle**, unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Giebner**.
Anfang 8 Uhr.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Conoert und Vorstellung

der Schauspieler und Komiker Herren J. Koch und Weigel, der Damen Frau u. Fräul. Koch u. Anfang 7 1/2 Uhr. **C. Weinert.**

NB. Heute früh Speckfuchen.

Rahniss' Restauration

zum Silbrenen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft Alphonse Edelmänn und Weiße, unter Mitwirkung der Soubretten Fräulein Dorette, Julie und Emmy.

Westend - Halle.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor **E. Starcke.**

Restauration von F. Barthol,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Gesellschaft des Herrn **Krause** unter Mitwirkung der Komiker Herren **Rostock** und **Wehrmann**.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/8 Uhr.

C. A. Möritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

Gosenthal.

Zu der heute stattfindenden **Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Thespiis** empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte so wie ff. Gose und Lagerbier.

Es ladet ergebenst ein **H. Krah.**

Brandbäckerei.

Heute Montag **Apfel-, Pfann-, Heidelbeerkuchen, Dresdner Sieb-,** so wie diverse **Kaffeebacken.**
Von 5 Uhr an **Speckfuchen.** **Eduard Hentschel.**

Kleiner Ruchengarten.

Heute Allerlei.

A. Petzold.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Pilze mit Subn. Bier ff.

S. Bernhardt.

Drei Mohren.

Heute empfiehlt Allerlei mit **Cotelettes** oder Zunge, Bier ff. **G. Sellert.**

Restauration zum Johanniethal.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

W. Menn.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit **Cotelettes**, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Garküche Rahniss
10. Universitätsstraße 10.
Silbrenen Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 \mathcal{M} — auch außer dem Hause.
Bouillon (mit Bröckchen) à Tasse 1 \mathcal{M} ; frisch und kräftig.
Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 \mathcal{M} .
Kartoffeln (mit Hering und Butter) à Portion 2 1/2 \mathcal{M} .
Sülze (täglich frisch) à Portion 1 1/2 \mathcal{M} .
ff. Lagerbier (auf Eis). — **Reichhaltige Speisefarte.**

Westend-Halle, Elsterstr. 31.

Restauration, Garten und Kegelbahn.

Reichhaltige Speisefarte.

Auf Wunsch meiner werthen Gäste verapfe ich von heute ab Lagerbier aus der **Wagwiger Dampfbräuerei**, sowie **Bayerisches** aus der Freigerrlich von **Lucher'schen Bräuerei**, ff. Gose. Achtungsvoll **C. Deutschbein.**

Vetters' Garten.

Heute, sowie jeden Montag
Schlachtfest.

Sommertheater in Plagwitz.

Montag den 22. August: Ein Turco in der Mausefalle. Der Böttcherjunge. Zum Schluß: Der Heinfall bei Schaffhausen. Anfang 8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Otto Negendank.

Schönhaus.**Heute Concert**

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Dargwinne; — Wasserfälle, Cascaden, Obstbän, Aquarien, Alpenglühern.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

C. Hoffmann.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Ente mit Krautklößen.

Soße und Bier wie immer.

Stierba.

Pantheon. Heute Ente mit Krautklößen. Großes Bier vorzüglich gut. F. Römling.

Braunes Ross.

Heute Abend großes westphälisches Weibkuchen-, resp. Kartoffel-Puffer-Essen, wozu ergebenst einladet

Th. Uffelmann.

Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Carl Müller.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute großes „Schlachtfest“ bei Rob. Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Speisehalle Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2, w. von 1/2 12 Uhr an.



Morgen Dienstag Schlachtfest.

G. Hohmann.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinskopfchen mit Klößen empfiehlt H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Windmühlenstraße nach Betters' Garten und von da nach der Petersstraße, Markt, Katharinenstraße zur Guten Wille ein Cigarrenetuis. Da selbiges ein theures Andenken, wird höflichst gebeten, solches Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 4 Treppen gegen Dank und Belohnung abgeben zu wollen.

Verloren wurden am 19. d. S. zwischen 6 u. 7 Uhr Abends vier Schlüssel zusammengebunden an einer Schnur von der Weststraße bis Dresdner Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Verloren wurde Sonnabend ein brauner Alpaca-Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Große Fleischergasse 28.

Eine rosa Atlasschärpe wurde vorgestern Abend vom Neumarkt bis Windmühlenstrasse verloren. Da selbige ein Andenken eines in's Feld gezogenen Kriegers ist, bittet man um Abgabe gegen Dank und Belohnung Windmühlenstrasse No. 42, 3 1/2 Treppen rechts.

Ein brauner Alpaca-Mantelschirm ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzug. Centralstr. 3, IV. bei F. Wasmuth.

Verlaufen hat sich Freitag ein Affenpinscher mit Steuerzeichen Nr. 1484 und Beißkorb.

Abzugeben Große Fleischergasse Nr. 28 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist eine junge dreifarbiges Kage. Man bittet sie gegen Belohnung Brühl 6 parterre abzugeben.

Alle, die mir Gegenstände übergeben und sich den Rücklauf bis alt. Juli a. c. vorbehalten, fordere ich auf, bis 15. Sept. d. J. davon Gebrauch zu machen; im Unterlassungsfall wird anderweit darüber verfügt. Freiberg, Kupfergasse Nr. 2.

Der bekannte Herr, welcher am Sonntag in der Oberschenke zu Eutritzsch einen Stod an sich nahm, wolle selbigen an den Wirth zur Oberschenke sofort abliefern, sonst gerichtliche Schritte.

Wir bitten heute fällige Accepte des Herrn Samuel Liebmanns Nachfolger, Jassy, bei uns präsentiren zu wollen. Leipzig, 20. Aug. 1870. Leon Kallir's Söhne.

Prämiirt Paris 1867.

Nur der Neid oder Unwissenheit sind gegen das wirklich Gute.

Der Brust-Syrup aus der Fabrik des G. A. W. Mayer enthält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilfsmittel anzurathen in Catarrhen, Husten, Schwindsucht, Gichtauschlägen, welche mit katarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Dreslau.

Dr. Finkenstein der Aelt. prakt. Arzt.

Hiermit gebe ich meine Anerkennung, daß der G. A. W. Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

mich, sowie meinen 12jährigen Sohn vom einem sehr heftigen Husten und Brustbeschwerden ganz und gar befreit hat, wofür ich dem Herrn Fabrikanten besten Dank sage.

Barwisken in Ostpreußen.

Friedr. Weisel, Gutsbesitzer.

In Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. zu haben bei den Herren

Theodor Pützmann, Neumarkt.

Julius Hübner, Gerberstraße.

O. Jessnitz, Grimma'scher Steinweg.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Robert Schwender, Schützenstraße.

Franz Wittich, Universitätsstraße.

A. Langenstein & Sohn, Markt, Büchsenmacherstraße.

Gellertdenkmal. Dienstag den 16. huj. da gewesen, wohl vom Wetter abgehalten? Bitte inländigst einige Zeilen M. 1 poste restante niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 234.]

22 August 1870.

Bekanntmachung.

Das in Leipzig bestehende, Universitätsstraße Nr. 16 befindliche Hauptdepot des hiesigen Internationalen Hilfsvereins bildet eine Centralsammelstelle für den Regierungsbezirk Leipzig. Dasselbe dient zwar, wie alle übrigen Vereinsdepots ohne Ausnahme, den getroffenen Einrichtungen zufolge, den allgemeinen Interessen und Zwecken der freiwilligen Krankenpflege im **gesamten Deutschland**, ist aber auch daneben und vorzugsweise dazu bestimmt, die im Königreiche Sachsen und insbesondere in Leipzig errichteten Reserve-Lazarethe zu unterstützen und mit allerhand Requiraten, welche daselbst gebraucht werden, zu versehen.

Der hiesige Internationale Hilfsverein ist bisher, namentlich vermöge der ihm aus Leipzig zugeflossenen reichen Spenden in der glücklichen Lage gewesen, fast allen an ihn ergangenen, zum Theil sehr belangreichen Requisitionen entsprechen zu können. Allein seine Kräfte werden mit Rücksicht auf die neuesten Ereignisse jedenfalls in der allernächsten Zeit in einem solchen Umfange in Anspruch genommen werden, daß er schon jetzt auf möglichste Ergänzung und Vervollständigung der Bestände seines Depots Bedacht nehmen muß.

Ich richte daher an alle im hiesigen Regierungsbezirk bestehenden Hilfsvereine sowie an alle Privatpersonen, welche für die Zwecke der freiwilligen Krankenpflege Liebesgaben eingesammelt haben, die Bitte, solche **so bald als möglich** dem oben näher bezeichneten Hauptdepot zuzuführen.

In dem beigefügten Verzeichnisse sub \odot sind diejenigen Gegenstände, welche vorzugsweise gebraucht werden, näher angegeben.

Der Bezirksdelegirte für den Regierungsbezirk Leipzig.
von Haugl.

Verzeichniß von zur Krankenpflege erforderlichen Gegenständen.

Nahrungs- und Labemittel: Thee, Cacao, Kaffee, Chocolade, Bordeaux-Weine, Ungar-Weine, feiner Rum, Arac und Cognac, Fleisch-Extract von Liebig, trockener Zwieback, comprimirtes Gemüse, präservirtes Fleisch, geräucherter Schinken, trockenes Obst, Preiselbeeren, Cigarren und Tabak.

Wäsche: Kissenbezüge, Bettlaken, Unterlagen, Halbtücher, Handtücher, Hemden, Unterhosen, Strümpfe und Socken, Taschentücher, Unterjacken, Krankentücher oder Jacken und Bantleider von Drill.

Oekonomie-Utensilien: Unterbindungsfäden in Päckchen à 25 Stück, Flanellbinden, Gazebinden, Leinwandbinden, alte Leinwand, Charpie, Gittercharpie ($\frac{1}{2}$ - 1 Quadratzuß), Compressen, Rollbinden, Gypsbinden, Flanell, Gaze zu Binden, Sandfäden, Gitterstoff, Watte, Kopfsäge, Strohkopfsolter, Leibbinden.

Kaufmännischer Verein.

Der Vorstand.

Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Psalterion.

Heute 7 Uhr. Uebung für alle Stimmen. Allseitiges Erscheinen nothwendig.

Leute, welche ihres Berufes wegen viel sitzen müssen, leiden meist an lästigen, ja quälenden **Verdaunungsstörungen**, welche alle Poesie des Lebens, die Heiterkeit und Frische des Gemüths, die Energie des Handelns und Schaffens allmählig aber sicher untergraben und ihre Opfer mit körperlichem wie geistigem Mißbehagen heimsuchen. Dieses zu verhindern oder, wo es sich bereits eingenistet, zu beseitigen, hat sich der Genuß von **Grohmann's Original Deutschem Porter, Malzextract**, ausgezeichnet bewährt und wird von vielen Ärzten ihren Patienten empfohlen.

Zeugniß. Dem Herrn **Carl Grohmann**, K. Hoflieferanten in Leipzig, attestire ich hierdurch der Wahrheit gemäß, daß sein **Malz-Extract**, im Handel unter dem Namen „**Grohmann's Deutscher Porter**“ bekannt, vielfach in den Kriegslazarethen zu Dresden angewendet und von den Verwundeten wie Kranken sehr gern getrunken und oft dem Weine vorgezogen worden ist, auch, mäßig genossen, sich als ein **gutes, stärkendes, nicht erbigendes, die Verdauung förderndes Getränk** bewiesen hat. — Dresden, den 16. September 1866.

Dr. **Werltz**, Königl. Oberstabs- u. Chefarzt der preuß. Kriegslazareth in Dresden.
(Stempel des VII. Königl. preuß. Armee-corps.)

Grohmann's Deutscher Porter ist **Original** und nach ärztlicher Vorschrift gebraut. — Zu haben in Leipzig, Burgstraße Nr. 9.

Hätte Einsender des Aufzuges in Nr. 232 d. Bl., die 3. Bürgerschule betreffend, mehrere Kinder in dieser Schule, so würde derselbe gewiß eine andere Meinung haben; Zimmer, welche jetzt als Lazareth benutzt werden, können unmöglich in so kurzer Zeit unsern Kindern als Schulzimmer wieder überwiesen werden. Das neue Krankenhaus an der Waisenhausstraße steht leer, dorthin sind die Schulbänke u. s. w. der 3. Bürgerschule gebracht worden.

Wenn je ein Mittel das Zeugniß eines wirklich soliden und realen verdient, so ist es der vom Apotheker und Chemiker **Franz Schaal**, an der Annenkirche Nr. 13 hieselbst, erfundene und von demselben eigens fabricirte **Fichtennadeläther**). Ich habe solchen zu verschiedenen Malen bei Sichts- und Rheumatismus-Patienten anwenden lassen, welche bereits ohne Erfolg schon diverse Bäder und Dampfbäder gebraucht hatten, und zwar zeigte sich nach dessen Gebrauch eine so außerordentliche Reaction, daß die Schmerzen fast immer sofort gelindert, das Uebel aber selbst nach einiger Zeit vollständig gehoben wurde. Kleinere, nur erst im Entstehen begriffene Sichtsmerzen, Kreuz- und Brustschmerzen, Zahnschmerzen u. werden oft sehr schnell damit geheilt. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, denselben in jeder Beziehung als ein äußerst kräftig wirkendes Hausmittel zu empfehlen und jeden derartig Leidenden darauf aufmerksam zu machen.

Stadtwundarzt **Siebel** in Dresden.

*) In Leipzig à Fl. 7/8 Rgr. bei Otto Meißner, Grimm. Str. 24.

Empfehlungs-Attest.

Durch schon viele Operationen und angewendete Mittel litt ich seit vielen Jahren die grausamsten Schmerzen an bössartigen Hühneraugen. Die Frau Operateurin **Nothher**, Brühl Nr. 14, 3. Etage in Leipzig, hat mich gründlich und schmerzlos operirt, daß ich sie der Wahrheit gemäß allen Fußleidenden bestens empfehlen kann. **Franz Raumann**, Klempner, Nürnberger Straße 10, Verkauflocal Raschmarkt, neben dem Polizei-Amt.

Avancement.

Von einer Bonne bis zum Schenk mädchen, o! welche Klust!

Handwritten signature: 22.08.70 of 5/23 16 20. 1870.

L. L. Heute Abend beratende Versammlung in Stadt London.

VI. Quittung

des Hülfsvereins für die Angehörigen einberufener
Reservisten und Landwehrmänner.

(Fortsetzung)

Es sind ferner eingegangen:

**Hausfammelliste 49: Eisenbahnstraße u. Schützen-
straße:** 65) Prof. Dr. Lueder 10 Mk , 66) A. Schönbach 20 Mk ,
67) Aug. Berthold 10 Mk , 68) Dr. Kretschmar 2 Mk , 2. Beitr.,
69) Otto Ehardt 2 Mk , 70) B. Eisenreich 3 Mk , 71) Ba. Reuter
3 Mk , 72) Fr. Uhle 1 Mk , 73) A. Mohrstedt 1 Mk , 74) Franz.
verw. Baefler 1 Mk , 75) M. M. 2 Mk , 76) Fr. Pflug 1 Mk ,
77) E. Rothe 1 Mk , 78) Fr. Stedner 5 Mk , 79) E. Nagel 2 Mk ,
80) L. Wagner 1 Mk , 81) Fr. Julie 5 Mk , 82) Fr. Bernhut
2 1/2 Mk , 83) Ferd. Kunde 1 Mk , 84) Blüthgen 1 1/2 Mk , 85) Clara
Klerig 1 Mk , 86) Fr. Dr. Hering Wwe. 1 Mk , 87) Fr. Dröhner
2 1/2 Mk , 88) Geschw. Köhler 10 Mk , 89) Fr. Gangloff 2 1/2 Mk ,
90) Fr. Flemming 5 Mk , 91) Dr. W. Löbe 1 Mk , 92) Einsiedel
1 Mk , 93) R. Heerdegen 10 Mk , 94) Benfeler 10 Mk , 95) Fr.
Baumgarten 1 Mk , 96) Henr. Weigel 2 1/2 Mk , 97) E. Heyn
10 Mk , 98) L. Dieze 10 Mk , 99) H. Krause 1 Mk , 2200)
Amalie Böhnert 10 Mk , 1) Joh. Wolff 5 Mk , 2) P. Wiedrich
5 Mk , 3) Prager 2 Mk , 4) R. Häfner 1 Mk , 5) Gustav Große
1 Mk , 6) Aker 5 Mk , 7) Fr. Hager 5 Mk , 8) L. Unger 1 Mk , 9)
Freitag 10 Mk , 10) Dröhner 1 Mk , 11) E. Seidel 1 Mk , 12)
Heubner 10 Mk , 13) Mögel 5 Mk , 14) Jul. Schlieder 5 Mk , 15)
Chr. Voigt 5 Mk , 16) Walbig 5 Mk , 17) Zimmermann 10 Mk ,
18) Schmidt 2 1/2 Mk , 19) Schreiber 2 1/2 Mk , 20) Freimann 5 Mk ,
21) Jul. Schirmer 2 Mk , 22) Th. John 2 Mk , 23) Heinichen
1 Mk , 24) Dieze 10 Mk , 25) Knorr 5 Mk , 26) Rechenberg 5 Mk ,
27) Dr. Ruppert 2 Mk , 28) H. Karl 2 Mk , 29) Lamm 5 Mk , 30)
Häfner 2 Mk , 31) Weinoldt 7 1/2 Mk , 32) Kuhblant 2 1/2 Mk , 33)
Fr. Ramm 15 Mk , 34) R. S. 7 1/2 Mk , 35) Fr. Conrad 7 1/2 Mk ,
36) Frau H. 5 Mk , 37) Grünler & Friedrich 2 Mk .

**Hausfammelliste 57: Lessing-, Canal- und Vo-
niatowskystraße:** 38) Fr. Kollmann 1 Mk (neuer Beitrag),
39) Fr. Nachod 1 Mk , 40) M. Callmann 20 Mk , 41) Fr. Röder
2 Mk , 42) Fr. Fränkel 1 Mk , 43) Fr. Koch 1 Mk , 44) Fr. Zentner
2 Mk , 45) Fr. Wapler 2 Mk , 46) Fr. Münch 2 Mk , 47) Fr.
Schreiber 2 Mk , 48) Ros. Bodt 1 Mk , 49) E. Gerhardt 2 Mk ,
50) A. & B. 2 Mk , 51) Rupp 1 Mk , 52) E. Bauer 2 Mk , 53)
Fr. Arnold 3 Mk , 54) F. L. 3 Mk , 55) Fr. Franke 1 Mk , 56)
Fr. L. Gebhardt 2 Mk , 57) Ferd. Krause 1 Mk , 58) Munte 4 Mk ,
59) E. Mehnert 1 Mk , 60) Dr. Wendt 2 Mk , 61) Marie Gold
1 Mk , 62) Auguste Reiffe 1 Mk , 63) Amalie Kirst 5 Mk , 64) Joha.
Freyer 2 Mk , 65) Hohmann 1 Mk , 66) Alfred Krobisch 1 Mk ,
67) Frau Henr. Troitzsch 1 Mk , 68) L. Schöne 1 Mk , 69) F. A.
Kiehlmann 2 Mk , 70) M. Schumann 1 Mk , 71) G. Häfner 1 Mk ,
72) M. Steinbrecht 1 Mk , 73) Fr. Möbius 10 Mk , 74) Fr. Rum-
schüttel 2 Mk , 75) E. Hartmann 1 Mk , 76) M. Zentner 1 Mk ,
77) H. Groß 15 Mk , 78) M. Teufcher 2 Mk , 79) B. Gehle
15 Mk , 80) Therese Ayer 1 Mk , 81) Elisabeth Kleinschmidt 2 Mk ,
82) Louise Klemm 2 Mk , 83) Helene Heffter 2 Mk , 84) Ed. Lange
15 Mk , 85) Burthard 1 Mk , 86) Pintus 2 Mk , 87) Tauchnitz 4 Mk ,
88) Müller 1 Mk , 89) Horst 1 Mk , 90) J. G. Rüge 1 Mk , 91)
Prof. Heinze 10 Mk , 92) L. Schmidt 10 Mk , 93) Fr. Schwarz-
mann 5 Mk , 94) Fr. Rindborn 2 1/2 Mk , 95) F. Fielitz 5 Mk , 96)
Carl Midlas 5 Mk , 97) Louis Pintus 15 Mk , 98) Strüder 1 Mk .

**Hausfammelliste 40: Grimma'scher Steinweg u.
Läubchenweg:** 98a) Fried. Schelbach (2. Beitr.) 1 Mk , 99)
H. D. 1 Mk , 2300) Paul Schelbach 1 Mk , 1) M. u. A. Schel-
bach 15 Mk , 2) Pastor Brochhaus 2 Mk , 3) F. Hauptnecht 15 Mk ,
4) E. F. K. 1 Mk , 5) G. Baumann 15 Mk , 6) Henr. Behrens
15 Mk , 7) F. W. Ziegler 1 Mk , 8) Heinrich Müller 1 Mk , 9)
Wilh. Schiedt 3 Mk , 10) Oscar Feiniger 2 Mk , 11) Morz Lobe
1 Mk , 12) E. Haertel 15 Mk , 13) M. H. 10 Mk , 14) R. 20 Mk ,
15) F. F. Jost 1 Mk , 16) F. W. Jost 1 Mk , 17) F. W. Müller
2 Mk , 18) Jul. Behrde 1 Mk , 19) H. Hölle 1 Mk , 20) Franz
Boigt 3 Mk , 21) L. R. 1 Mk , 22) Wilh. Dietrich 1 Mk , 23) S.
Köhler 2 Mk , 24) W. Fischer 15 Mk , 25) A. Dm. 2 Mk , 26) Carl
Mäufezahl 15 Mk , 27) Clemens Baurid 15 Mk , 28) Rich. Louis
10 Mk , 29) Ed. Franke 1 Mk , 30) W. B. 10 Mk , 31) L. Müller
10 Mk , 32) E. B. 1 Mk , 33) Herm. Zimmermann 1 Mk , 34) F.
W. Bötsch 10 Mk , 35) A. C. Kuhlau 2 Mk , 36) Dr. Jacobi 1 Mk ,
37) Geschw. Kiehl 1 Mk , 38) A. Dettin 10 Mk , 39) Fr. Erdm.
Schwarze 1 Mk , 40) E. Höhne 2 Mk , 41) Emil u. Rich. Zeit
10 Mk , 42) E. C. Hofmann 2 Mk , 43) Eggers 2 Mk , 44) Fr.
Reicherter 1 Mk , 45) J. St. 1 Mk , 46) Ernst u. C. R. 2 Mk , 47)
J. R. Herzog 2 Mk , 48) Emilie Schlegel 1 Mk , 49) Ferd. Schlegel
5 Mk , 50) Aug. Dombera 5 Mk , 51) A. Schreiber 1 Mk , 52) R. Scheele
5 Mk , 53) E. verm. Ehrenberg 7 1/2 Mk , 54) E. G. Reiprich 1 Mk ,
55) C. St. St. E. 5 Mk .

Sammelliste Nr. 10: Markt u. Barfußgäßchen:
2356) F. W. 10 Mk , 57) J. G. Koch 15 Mk , 58) E. P.
Gräbner 10 Mk , 59) J. Strobel 20 Mk , 60) Heine 10 Mk , 61)
H. Rast 1 Mk , 62) Fr. Rast 1 Mk , 63) E. Fröbel 1 Mk , 64) E.
Müller 12 1/2 Mk , 65) F. A. Weise 1 Mk , 66) Jul. Werfeburger

5 Mk , 67) D. Mejer 5 Mk , 68) Dittrich 20 Mk , 69) Elge u. Co.
20 Mk , 70) A. Enderis 1 Mk , 71) F. W. Krause 5 Mk , 72) E.
R. Rähmde 1 Mk , 73) Senoch u. Ahlfeld 1 Mk , 74) F. G.
Köple 15 Mk , 75) A. Nieprascht 10 Mk , 76) E. A. Heine 5 Mk ,
77) Damer 10 Mk , 78) P. Böhr 1 Mk , 79) E. G. Engelhardt
2 Mk , 80) A. W. Krah 15 Mk , 81) Liebernickel 5 Mk , 82) H. W.
Herfurth 2 Mk , 83) Unterbied 2 1/2 Mk , 84) E. A. Böttcher 10 Mk ,
85) Platz 7 1/2 Mk , 86) Heybey 5 Mk , 87) Borge 5 Mk , 88) Denide
5 Mk , 89) Arnold 5 Mk , 90) Werner u. Roehling 20 Mk , 91)
Dr. F. Blum 5 Mk , 92) Frau Gudra 15 Mk , 93) E. H.
Lucas 10 Mk , 94) Nürnberg 10 Mk , 95) A. F. Steiner 5 Mk ,
96) L. B. 3 Mk , 97) Wälder 10 Mk , 98) Riegel 10 Mk , 99) Apr.
10 Mk , 2400) König 5 Mk , 1) Nüchtern 5 Mk , 2) Geisler 1 Mk ,
3) Th. Krebs 1 Mk , 4) J. F. Osterland 1 Mk , 5) E. Hente 2 Mk ,
6) A. L. Hercher 2 Mk , 7) Adv. Hartung 5 Mk , 8) H. Moser
1 Mk , 9) E. L. Wieth 10 Mk , 10) A. W. Lippold 15 Mk , 11)
Bardubitz 10 Mk , 12) A. Teubner 15 Mk , 13) L. de Ball 3 Mk ,
14) Friedlein 10 Mk , 15) J. G. Leutheuser 10 Mk , 16) A. Schulz
10 Mk , 17) J. A. Nürnberg Nachf. 1 Mk , 18) Gebr. Pintus 1 Mk ,
19) J. Hüter 1 Mk , 20) E. Jädel 1 Mk , 21) E. Böttiger 3 Mk ,
22) Rentpfel 20 Mk , 23) Klöger u. Höper 10 Mk , 24) J. E.
Gottschied Wwe. 10 Mk , 25) Adv. Mettsch 2 Mk , 26) M. Kay u.
Co. 3 Mk , 27) Ap. Vennewitz 1 Mk , 28) Birnbaum 10 Mk , 29)
Tschude 10 Mk , 30) Adv. Dr. Dähne 1 Mk , 31) E. Wadentun
u. Co. 20 Mk , 32) J. v. G. 20 Mk , 33) Handelsverein Vorsicht
1 Mk , 34) Caroline Wagner 1 Mk , 35) J. A. Kuntmann 10 Mk ,
36) G. F. Schmertloch 10 Mk , 37) F. W. 5 Mk , 38) L. W.
Matthäi 7 1/2 Mk , 39) Fr. L. Weiche 5 Mk , 40) J. H. Geisler 10 Mk ,
41) Ros. L. Wwe. 2 Mk , 42) Brand 5 Mk , 43) Riedel u. Hönisch
1 Mk , 44) H. J. Geisler 1 Mk , 45) F. Edert 1 Mk , 46) Tittel
u. Krüger 10 Mk , 47) F. W. Buchheim 1 Mk , 48) E. Terl 1 Mk ,
49) A. H. Hahn 1 Mk , 50) E. Angermann 1 Mk , 51) E. Lach-
mann 5 Mk , 52) G. Grohmann 15 Mk , 53) L. Melzer 1 Mk ,
54) A. J. Weinold 7 1/2 Mk , 55) J. G. Schödel 5 Mk , 56) Dr.
Herm. Mayer 20 Mk , 57) Hofrath Dr. Hofmann 5 Mk , 58) Aug.
Dolge 5 Mk , 59) Otto Zacharias 20 Mk , 60) E. F. Martin 5 Mk ,
61) E. W. Dolge 2 Mk , 62) A. B. 1 Mk , 63) Rothe 2 1/2 Mk ,
64) R. Paulde 2 Mk , 65) Gebr. Rossmäcker 1 Mk , 66) M. Oert
10 Mk , 67) F. Schulz 5 Mk , 68) E. Sonnentals 1 Mk , 69) Ed.
Hoffmann 5 Mk , 70) A. F. Hertwig 1 Mk , 71) F. H. Schüler
2 Mk , 72) J. Weidenböcker 5 Mk , 73) A. B. Lohse 5 Mk , 74) J.
E. R. Umann 5 Mk , 75) J. G. Salefsky 100 Mk , 76) Alex.
Berthauer 20 Mk , 77) J. A. W. Hoppe 15 Mk , 78) R. Zachariae
15 Mk , 79) J. A. Schwarz 10 Mk , 80) L. Orthmann u. Co. 10 Mk ,
81) Hofrath Dr. Kormann 5 Mk , 82) Kirsten 7 1/2 Mk , 83) Müller
u. Huse 10 Mk , 84) J. B. Röhl 10 Mk , 85) Walther u. Meyer
10 Mk , 86) Fr. Hering 1 Mk , 87) H. Birnbaum 5 Mk , 88) J.
F. Ströcker 15 Mk , 89) E. M. Leucht 5 Mk , 90) L. A. Meißner
10 Mk , 91) A. P. 2 1/2 Mk , 92) G. P. 2 1/2 Mk , 93) J. A. Schö-
brod 5 Mk , 94) Fr. Eichler 10 Mk , 95) Franz Mauer 2 Mk , 96)
Lehmann u. Schmidt 25 Mk , 97) F. A. Schön 1 Mk , 98) Haas-
stein u. Vogler 2 Mk , 99) H. Friedel 1 Mk , 2500) E. Kraus
u. Teichmann 2 Mk , 1) F. L. Schön 1 Mk , 2) F. G. Voigt 2 1/2 Mk ,
3) E. F. Grohmann 5 Mk , 4) J. C. H. Engelmann 10 Mk ,
5) Hartner 7 1/2 Mk , 6) W. E. Apell 15 Mk , 7) Kirmse 2 1/2 Mk ,
8) E. H. Krüger 1 Mk , 9) Hugo Wendling 1 Mk , 10) Ferdinand
Friedrich 20 Mk , 11) E. F. Hunger 10 Mk , 12) J. H. Krobisch
1 Mk , 13) E. J. Jungvogel 10 Mk , 14) E. H. Altner 10 Mk ,
15) B. Gleitsmann 1 Mk , 16) R. H. 10 Mk , 17) F. M. Berger
10 Mk , 18) E. Kannbörfer 5 Mk , 19) J. F. Müller Wwe.
22 1/2 Mk , 20) A. R. Kessler 20 Mk , 21) E. W. Graß 1 Mk ,
22) E. A. Kieß 5 Mk , 23) Münzengruber 10 Mk , 24) E. F.
Finde 10 Mk , 25) J. G. Quellmalz 15 Mk , 26) L. W. A. Rargat
1 Mk , 27) M. Richter Wwe. 10 Mk , 28) Fr. Quast 3 Mk , 29) A.
F. Kröhl 1 Mk , 30) Gust. Hartmann 1 Mk , 31) Dr. Klein 15 Mk ,
32) Willaumes Nachf. 4 Mk , 33) E. C. Madad 5 Mk , 34) D.
Großschupf 1 Mk , 35) Erhardt u. Grimme 10 Mk .

**Hausfammelliste 14: Katharinenstraße, Böttcher-,
Goldbachgäßchen:** 36) L. A. Jacobson 3 Mk , 37) Hunger
2 1/2 Mk , 38) M. Gutsch 15 Mk , 39) Fr. Grüneberg 5 Mk ,
40) Bachsmuth 2 1/2 Mk , 41) Hennig 5 Mk , 42) Fichtner 15 Mk ,
43) M. L. 10 Mk , 44) Haunstein 5 Mk , 45) Bardubitz 1 Mk ,
46) Fr. Spröde 5 Mk , 47) M. u. H. 3 Mk , 48) Lorenz 5 Mk ,
49) Rechenberg 5 Mk , 50) Adv. R. Berger 2 Mk , 51) Adv. Drüder
2 Mk , 52) Scholze 15 Mk , 53) Adv. Edstein 2 Mk , 54) Beyerlein
10 Mk , 55) Griefe 10 Mk , 56) Dr. W. 5 Mk , 57) Sommer 5 Mk ,
58) J. Lange 2 Mk , 59) F. J. 7 1/2 Mk , 60) Hermann u. Kieß
1 Mk , 61) Fr. Döring 2 Mk , 62) Fr. Busch 2 Mk , 63) Gold-
stein 5 Mk , 64) Fr. Röder 5 Mk , 65) Boigt 5 Mk , 66) Seifert
15 Mk , 67) Dietrich 10 Mk , 68) Barth 15 Mk , 69) Jädel 15 Mk ,
70) Fr. Behn 5 Mk , 71) Scherzer 10 Mk , 72) Marsch 5 Mk ,
73) Hietel 7 1/2 Mk , 74) Clara 10 Mk , 75) Kuhne 15 Mk , 76) Fr.
Dürl 5 Mk , 77) Fr. Schiller 5 Mk , 78) Rajenberger 2 Mk ,
79) Fr. Kretschmann-Rouffet 30 Mk , 80) Fr. Rolle 5 Mk , 81)
Claugner 15 Mk , 82) Lehmann 5 Mk , 83) Fr. Ruchbach 10 Mk ,
84) Buderus 1 Mk , 85) Schoppe 5 Mk , 86) Fr. Ronnefeld 8 Mk ,
87) Fr. Müller 5 Mk , 88) Pohle 2 1/2 Mk , 89) Claus 2 Mk ,

u. Co.
72) E.
F. G.
5
elhardt
D. W.
10
Denke
91)
E. H.
5
9) H.
r 1
e 2
Moser
11)
1 3
Schulz
us 1
3
J. E.
Kas u.
29)
dentun
Voricht
10
T. W.
r 10
Hörig
Tittel
rl 1
E. Poch
r 1
56) Dr.
8) Auge
in 5
2 1/2
R. Oert
69) Ed.
Schüler
74) J.
6) Alig.
achariae
o. 10
3) Müller
M. Lier
88) J.
Meißner
Schöna
af, 96)
Haaser-
s. Krauß
2 1/2
10
2 1/2
erdinand
Krobisch
r 10
R. Berger
er Wwe.
af 1
4) E. F.
L. Rargr
29) A.
in 15
34) D.
ttcher-
Hunger
rg 5
r 15
h 1
nz 5
Druder
Beyertlein
ner 5
u. Kiez
3) Gold-
Seifert
el 15
sch 5
76) Fr.
er 2
af, 81)
h 10
feld 8
us 2

80) Schanze 20 fl , 81) F. Dietel 1 af , 82) Th. Schulze 1 af , 83) Meißner 7 1/2 fl , 84) Krähsmar 7 1/2 fl , 85) Fr. Prof. Zestermann 1 af , 86) E. Reimer 1 af , 87) Fider 1 af , 88) Fr. Derbochlau 5 fl , 89) Fr. Hennig 5 fl , 90) Fr. P. Rahnt 1 af , 91) Ungen. 2 af , 92) H. Leede 1 af , 93) Beyer 7 1/2 fl , 94) A. Müller 1 af 10 fl , 95) Seidler 10 fl , 96) Fr. Bed 10 fl , 98) Fr. Almus 2 af , 99) Grufendorf 1 af , 2700) Lehnert 5 fl , 1) H. Müller 15 fl , 2) Fr. Reil 5 fl , 3) Fr. Tröger 5 fl , 4) Fr. Richter 5 fl , 5) Schunig 1 af , 6) Struiter 15 fl , 7) Bid 15 fl , 8) Moritz 1 af , 9) Fr. Stolpe 3 af , 10) Fr. Hillig 5 fl , 11) Fr. Hölst 10 fl , 12) Stad. Dr. Vogel 10 fl , 13) Lehmann 5 af , 14) Ref. Härtel 1 af , 15) Thomas 10 fl , 16) Fr. Friedrich 15 fl , 17) Dr. Schuster 20 fl , 18) Fr. Voigt 7 1/2 fl , 19) Fr. Scheps 5 fl , 20) Schwarzt 10 fl , 21) J. G. Focke 1 af , 22) Hennicke 2 1/2 fl , 23) Fr. Heße 2 1/2 fl , 24) Müller 10 fl , 25) Fr. Wille 7 1/2 fl , 26) Fr. Hof. Uhlmann 2 af , 27) Wanke 1 af , 28) Beyer 15 fl , 29) Müller 10 fl , 30) u. 31) Krähsch 10 fl , 32) Gerhardt 10 fl , 33) Reinede 2 1/2 fl , 34) Wähner 5 fl , 35) Fr. Grabenstein 1 af , 36) Hankel u. Schulz 1 af , 37) Hermann u. Spring 10 af , 38) zur Windmühlen 15 fl , 39) Rohr 10 fl , 40) Weller 5 fl .

Hausammelliste 37: Bosen-, Kirch-, Linden- und Koffstraße. 41) A. Bergmann u. Co. 2 af , 42) P. Sperling 1 af , 43) Heine 2 fl , 44) L. H. Linde 1 af , 45) E. R. Arnold 20 fl , 47) N. N. 1 af 10 fl , 48) E. G. 5 fl , 49) Fr. Hammer 10 fl , 50) P. Lehmann 2 af , 51) E. Weber 1 af , 52) Dr. Meißner 1 af , 53) Dr. Feddersen 10 fl , 54) E. R. 2 af , 55) A. T. 1 af , 56) D. W. 2 af , 57) B. A. 20 fl , 58) Ehr. St. 20 fl , 59) G. Tr. 10 fl , 60) Händel 10 fl , 61) R. R. 1 af , 62) Lobe 1 af , 63) A. Hauffe 3 af , 64) Hauffe's Personal 1 af 15 fl , 65) Mertens 20 fl , 66) Böhme 20 fl , 67) Hering 5 fl , 68) Dr. W. u. F. A. 2 af , 69) A. W. 2 af , 70) Fr. Duncan 10 fl , 71) Cam. Hauhold 1 af , 72) Fr. Apitz 10 fl , 73) R. Hilgenberg 1 af , 74) A. D. 5 fl , 75) F. B. 5 fl , 76) Straube 5 fl , 77) Bergt 10 fl , 78) Haase 1 af , 79) Wintler 2 fl , 80) Neumeister 5 fl , 81) Schmidt 5 fl , 82) Hinge 5 fl , 83) Fr. Streller 2 1/2 fl , 84) H. Niebrich 2 af , 85) Dr. Brgr. 2 af , 86) Muge 1 af , 87) Fest 15 fl , 88) E. B. 15 fl , 89) Begandt 1 af , 90) Büsch 15 fl , 91) A. Löwenthal 1 af , 92) Döring 2 fl , 93) Kleinpaul 10 fl , 94) Adler 1 fl , 95) Göbel 15 fl , 96) Martin 5 fl , 97) Rudolph 7 1/2 fl , 98) Reife 1 af , 99) Prager 1 af , 2800) A. B. 10 fl , 1) Reinhardt 10 fl , 2) F. B. 2 af , 3) Mittell 15 fl , 4) Genossenschaftsbuchbinderei 1 af , 5) Tuch 7 1/2 fl , 6) Wünsche 5 fl , 7) Freese 5 fl , 8) Thiele 10 fl , 9) Braß 1 af , 10) Ebert 5 fl , 11) Födisch 2 1/2 fl , 12) Reil 10 fl , 13) G. Hattungen 5 af , 14) R. Kernes 5 af , 15) Oberländer 10 fl , 16) Fr. Hinz 2 af , 17) Fr. Parter 1 af , 18) Neubert 15 fl , 19) Göbel 2 af , 20) Fr. Stolle 20 fl , 21) Helle 20 fl , 22) Dr. Hoed 1 af , 23) Seydel 5 fl , 24) Fiedl 1 af , 25) Kunath 2 1/2 fl , 26) Kupfer 5 fl , 27) Schäfer 5 fl , 28) Berthold 10 fl , 29) Fischer 5 fl , 30) Fr. Zeiger 10 fl , 31) Raumann 1 af , 32) Dorff 5 fl , 33) Kreil 1 fl , 34) Michaelis 1 af , 35) W. Böppig 10 af , 36) Fr. Wachsmuth 15 af , 37) D. D. 2 af , 38) D. Bahmann 1 af , 39) B. C. 20 fl , 40) E. F. Kunze 1 af , 41) Voigt 5 fl , 42) Wendel 20 fl , 43) Schröter 15 fl , 44) Singer 10 fl , 45) E. F. Schulze jr. 1 af , 46) Bötsch 5 fl , 47) Krause 15 fl , 48) G. Jenzsch 1 af , 49) H. Müller 1 af , 50) M. Kaner 1 af , 51) Jepsche 15 fl , 52) A. u. M. 1 af , 53) Dr. R. A. 1 af , 54) E. L. 1 af , 55) B. G. 1 af , 56) J. H. Wagner 1 af , 57) F. R. 15 fl , 58) G. Renf 5 fl , 59) Albrecht 15 fl , 60) Dr. Vorbacher 5 af , 61) Prof. Delisch 10 af , 62) E. W. Wilhelm 2 af , 63) E. Entle 3 af , 64) A. W. H. 20 fl , 65) D. B. 1 af , 66) Bernhardt 1 af , 67) Fr. Jörg 2 af , 68) Dr. Jörg 2 af , 69) D. Kuschbach 2 af , 70) A. Fidenwirth 2 af , 71) Schmidt 15 fl , 72) Gebr. F. 1 af , 73) Prager 1 af , 74) Zimmermann 15 fl , 75) H. U. 2 1/2 fl , 76) Ströbel 15 fl , 77) K. K. 5 fl , 78) E. B. 1 af , 79) Böbel 15 fl , 80) Hille 20 fl , 81) Griebisch 10 fl , 82) Herbit 5 fl , 83) Seifert 10 fl , 84) L. Großmann 10 af 10 fl , 85) W. Thorschmidt 1 af , 86) Weigerdt 2 1/2 fl , 87) Lehmann 10 fl , 88) Schröter 10 fl , 89) S. B. 10 fl , 90) Benzien u. Leopold 8 af .

Hausammelliste 20: Grimma'sche Straße: 99) A. Haupt 1 af , 2600) Hohl u. Swoboda 1 af , 1) M. Grundmann 1 af , 2) F. Wunde 15 fl , 3) Bernert 2 1/2 fl , 4) Beders Wwe. 5 fl , 5) Martin 1 af , 6) E. Elgner 1 af , 7) Albrecht 15 fl , 8) A. Popp 2 af , 9) Ed. Münder 2 af , 10) E. Kindt Firma Poller 1 af , 11) Fr. Martini 10 fl , 12) Rößiger 15 fl , 13) Henniger 15 fl , 14) W. Hani 1 af , 15) Thüme 5 fl , 16) Ungenann 2 af , 17) G. B. 1 af , 18) Gähler 1 af , 19) P. Dehler 1 af , 20) Lüdecke 15 fl , 21) G. 20 fl , 22) Dehler 1 af , 23) E. Wagner 2 af , 24) E. W. 5 fl , 25) W. Riefo 2 af , 26) E. G. Feder 2 af , 27) E. F. Pilz 1 af , 28) E. Heße 1 af , 29) Dr. R. 3 af , 30) E. Winter 1 af , 31) L. 2 af , 32) A. Anders 1 af , 33) G. Waismann 1 af , 34) G. H. 1 af , 35) W. D. 1 af , 36) G. R. 3 af , 37) A. u. E. 2 af , 38) Goldschmidt 20 fl , 39) E. L. 2 af , 40) Dr. Blas 5 fl , 41) A. Gordo 1 af , 42) Dr. Pöffe 5 af , 43) Bürger 5 fl , 44) W. Hertlein 5 af , 45) Fr. Seltmann 10 fl , 46) Herrmann 15 fl , 47) H. Bachhaus 5 af , 48) Louis Seyffert 5 af , 49) F. W. Sturm 5 af .

Hausammelliste 23. Albertstraße, Bayerische Straße, Bayerischer Platz und Kohlenstraße: 50) G. Sonntag 4 af , 51) Schneider 20 fl , 52) Fr. Seebe 15 fl , 53) Blume 2 af , 54) A. W. Schulze 1 af , 55) Fr. Berger 10 fl , 56) Thüme 15 fl , 57) Fr. Reiff 5 fl , 58) Fr. Vordorff 5 fl , 59) Fr. Bendorff 5 fl , 60) F. A. Roisch 4 af , 61) J. G. Bendorff 20 fl , 62) H. Sachs 1 af , 63) Löwe 10 fl , 64) Büttner 20 fl , 65) Verworner 1 af , 66) Kunz 10 fl , 67) Fr. Dr. Schmidt 10 fl , 68) Pöfner 20 fl , 69) H. Bleh 1 af , 70) G. Selle 1 af , 71) Fr. L. Hoffmann 2 af , 72) B. Siegfried 2 af , 73) Geschw. P. W. 2 af , 74) Fr. Strug 2 af , 75) Fr. Leutemann-Weniger 5 af , 76) Fr. Lomer 2 af , 77) Müller-Bangenberg 4 af , 78) Fr. Beer 1 af , 79) Bretschneider 1 af .

Hausammelliste 43: Blumengasse, Kreuz- und Langestraße: 91) Föhl 15 fl , 92) Brüste 2 1/2 fl , 93) Hunger 5 fl , 94) Stöbe 7 1/2 fl , 95) Bullerjahn 2 1/2 fl , 96) Schmorde 10 fl , 97) Badmeister 10 fl , 98) Hoffmann 15 fl , 99) Storch 10 fl . 2900) Schulze 5 fl , 1) E. Göring 1 af , 2) Fr. Schmidt 2 1/2 fl , 3) Wehner 3 fl , 4) Fr. Schmidt 5 fl , 5) Fr. Lehmann 7 1/2 fl , 6) Fr. Cramer 15 fl , 7) R. R. 1 af , 8) Rochlig 5 fl , 9) Fr. Fränkel 15 fl , 10) P. B. 5 fl , 11) E. D. 15 fl , 12) R. W. 1 af , 13) R. S. Sch. 1 af , 14) D. W. 15 fl , 15) J. G. Güntler 1 af , 16) Past. Huth 1 af , 17) Beders 15 fl , 18) E. R. H. 3. 25 fl , 19) Zander 5 fl , 20) Geschw. Deutrich 5 fl , 21) Fr. Preußner 1 af , 22) Louise Franke 1 af , 23) Pauline Hennig 1 af , 24) Marie Schmitt 1 af , 25) Emilie Mey 1 af , 26) Lea Prochschowid 1 af , 27) Th. Schwarze 1 af , 28) Geißler 10 fl , 29) E. H. G. 1 af , 30) Cl. v. Lindeman 10 fl , 31) Birnbaum 5 fl , 32) Görlisch 5 fl , 33) Perled 5 fl , 34) Starke 2 fl , 35) Gerhold 10 fl , 36) Gallrein 5 fl , 37) R. Gerhold 3 af , 38) M. Schmiel 1 af , 39) Hillig 5 fl , 40) R. R. 2 af , 41) E. W. 1 af , 42) Fr. Reiff 1 af , 43) Damm 15 fl , 44) E. Schneider 1 af , 45) Fr. Süß 15 fl , 46) A. Hofmann 1 af , 47) Henr. Kühn 1 af , 48) Werner 5 fl , 49) Friedrich 10 fl , 50) J. Heinke 2 af , 51) E. Zimmermann 1 af , 52) L. E. Zahn 1 af , 53) Krabbes 2 1/2 fl , 54) Schelter 15 fl , 55) Elise 10 fl , 56) E. Albrecht 1 af , 57) W. Zelle 2 af , 58) Renfer 1 af , 59) F. A. Dehme 1 af , 60) R. W. 5 fl , 61) Lehmann 15 fl , 62) M. Schäfer 2 af , 63) Hard. 20 fl , 64) Fr. Kundmüller 10 fl , 65) Fr. Dreizehner 1 af , 66) Wilhelmine Böttiger 10 fl , 67) Hermann Böttiger 10 fl , 68) Frishe helmine Böttiger 10 fl , 70) Thust 5 fl , 71) Chors 5 fl 5 fl , 15 fl , 69) Dehme 15 fl , 72) Thust 5 fl , 73) Fr. Weissenborn 10 fl , 74) Köfller 72) D. H. G. 10 fl , 75) Fr. Kreisel 7 1/2 fl , 76) Riesberg 20 fl , 77) Wit- 2 1/2 fl , 78) R. J. Anders 1 af , 79) E. L. A. 1 af , 80) Ad. Neumann 1 af , 81) G. Koch 3 af , 82) Bethy Kluge 2 af , 83) D. Reichert 1 af , 84) Haan 10 fl , 85) G. Schäffler 1 af , 86) H. Günther 1 af , 87) R. Hensel 1 af , 88) F. Kitzler 1 af , 89) D. Kirchhoff 5 af , 90) Schmidt 7 1/2 fl , 91) Fr. Geiß- 1 af , 92) Fr. Rothe 7 1/2 fl , 93) Kröer 2 1/2 fl , 94) Lausch 10 fl , 95) Carl Loose 1 af , 96) Löwe 2 1/2 fl , 97) Pönide 10 fl , 98) Vogel 5 fl , 99) Hedwig 2 1/2 fl . 3000) F. Rebling 2 af , 1) Fr. Kistner 15 fl , 2) Frevert 15 fl , 3) H. Krause 1 af , 4) Enders 15 fl , 5) Hoerder 2 af , 6) Winkler 1 af , 7) Minna Lampe 5 af , 8) H. Sörgel 1 af , 9) M. Sperling 15 fl , 10) R. Kästner 5 af , 11) Schubert 1 af , 12) Dr. Hultgren 2 af , 13) Schuele 20 fl , 14) F. Keller 1 af , 15) W. Böhme 1 af , 16) Schuele 15 fl , 17) Friede 10 fl , 18) Benn- dorf 15 fl , 19) Hahn 10 fl , 20) Weinerten 5 fl , 21) Fränzel 10 fl , 22) Bischoff 15 fl , 23) Bär 5 fl , 24) W. Bedert 1 af , 25) Ph. Hängel 2 af , 26) Schmidt 10 fl , 27) W. Wend 4 af .

(Schluß folgt.)

M. K.

Heute Abend sowie am 29. d. M. im vordern Garten des Schützenhauses.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Als Verlobte empfehlen sich

Rosa Zenker

Oskar Weber.

Leipzig, den 18. August 1870.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren sich
Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen
Röthen, den 21. August 1870.

Albert Raumann, Tischlermeister,

Friederike Raumann geb. Leipnitz aus Grimma.

Borgestern starb nach kurzen aber schweren Leiden unsere gute Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Johanne Regina Beitz

im 84. Lebensjahre, was wir nur auf diesem Wege unseren Freunden und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 22. August 1870.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner theuren unvergeßlichen Gattin, Frau Johanne Christiane Wegel geb. Franke, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Theilnahme an ihrem Beiräthniß, sowie für den reichen Blumenschmuck und die am Grabe vom Herrn Diaconus Mag. Lampadius so tief empfundenen und Trost gewährenden Worte meinen innigsten Dank. — Leipzig, am 20. August 1870.

Johann August Wegel.

M. z. d. 3 P. H. Ab. 6 U. M. C.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

Aaron, Banq. a. Florenz, Hotel de Russie.
Auserich, Part. a. Pest, Hotel z. Dresdner B.
Brunswick n. Sohn, Kfm. a. Aschersleben, goldner Elephant.
Benfer, Fabr. a. Bamberg, Hotel de Russie.
v. Berlepsch, Frau Rent. n. Tschierm a. Dresden, P. z. Dresdner Bahn.
Burgheim, Kfm. a. Berlin, Hotel Haupte.
Carlbeck, Fräul. Rent. n. Gesellsch. a. Stockholm, Hotel de Prusse.
Dolge, Kfm. a. Mühlhausen in Th., P. de Prusse.
Dorn, Ing. a. Basel, Stadt Köln.
Dille, Chauffeeinsp. a. Meissen, Hotel z. Dresdner Bahn.
Ebert n. Frau u. Schwägerin, Del. a. Zwickau, Hotel de Russie.
Eichler, Frau Privat. n. Schwester a. Wittenberg, Hotel de Prusse.
Engel, Eisenbahnbeamter a. Kieritzsch, Wirtsh. P.
Ernst, Monteur a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Eberle a. Augsburg und
Egelhardt a. Cassel, Kfste., P. z. Palmbaum.
Eggers, Frau Privat. n. Sohn aus Schwerin, goldner Elephant.
v. Feege, Rittmstr. a. D. a. Berlin, P. Haupte.
Fidreheim, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
Gasse, Fabr. a. Bischofswerda, Hotel de Prusse.
Gier, Kfm. a. Pest, Lebe's Hotel.
v. Ghila, Hebit, Prinz a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahn.

Göpfert, Kfm. a. Lauchstädt, goldner Elephant.
Hartmann n. Frau, Fabrikbes. a. Rochlitz, Hotel zum Dresdner Bahn.
Horn n. Frau, Rent. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
Haymann, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
Herre, Fabrikbes. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie.
Höcker a. Hannover, Hagenberg a. Chemnitz und
Heine n. Frau a. München, Kfste., Hotel zum Magdeburg. Bahn.
Jandts, Part. a. Eisenberg, P. z. Dresdner B.
v. Jassinsky, Student a. Dresden, gr. Baum.
Kunze, Fabr. a. Görlitz, Stadt Riesa.
Kaps n. Frau, Kfm. a. Bremen, P. z. Dresdner Bahn.
Landgraf, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
Laren, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Landgraf n. Frau, Kfm. a. Berlin, P. de Russie.
Lüttig, Rent. a. Berlin, und
Laffer, Kfm. a. Brötterode, goldnes Sieb.
Liebscher, Kfm. a. Sayda, Bamberger Hof.
Moses, Kfm. a. Caham, und
Marschschell, Fräul. Privat. a. Hamburg, St. Gotha.
Nopkow, Kfm. a. Lauenburg, St. Braunschweig.
v. Nizkowski n. Fam., Gutsbes. a. Podsklitz, Tageloh, Hotel z. Dresdner Bahn.
Perthus, Tonkünstler a. Florenz, P. de Russie.

v. Partschacoff, russ. Gesandtschafts-Attaché nebst Diener a. Genua, Hotel de Russie.
Petersen, Maler a. Posen, und
Pospisil, Buchbdr. a. Königsgrätz, blaues Reg.
Reide, Frau Rent. a. London, P. de Pologne.
v. Rolassowski, Baron n. Frau u. Jungfer, Gutsbes. a. Kiew, Hotel de Prusse.
Schall, Frau Privat. a. Schwerin, g. Elephant.
Sondheim, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
Stöbe, Viehhdr. a. Neumark, St. Dranienb.
Schäffler, Kfm. a. Wiesbaden, und
Schneider, Fräul. a. Magdeburg, und
Schieder, Assuranzinsp. a. Weiningen, Lebe's Hotel.
Steinig, Kfm. a. Bittau, weißer Schwan.
Sperhake, Zollbeamter a. Bodenbach, St. Riesa.
Semmel, Chemiker a. Gera, Stadt Hamburg.
v. Schoslewsky, Ing. a. Kischineff, gr. Baum.
Läuber n. Sohn, Gutsbes. a. Posen, Hotel St. Dresden.
Traffard n. Frau, Part. a. Moskau, Hotel de Pologne.
Wolf, Land. d. Theol. a. Halle, St. Braunschweig.
Weißmann, Kfm. a. Bittau, weißer Schwan.
Weißmann, Fabr. a. Nürnberg, P. de Prusse.
Weise, Frau Privat. a. Halle, und
Wadenrober, Dr., Arzt a. Calbe, Hotel zum Palmbaum.
Walter, Fräul. Rent. n. Bed. a. Norfolk, Hotel de Pologne.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 21. August, Nachm. Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht einen vom Major Freiherrn v. Holleben aus dem großen Hauptquartier bei Sr. Exc. dem Kriegsminister v. Fabrice eingegangenen Bericht über den Antheil des königl. sächs. (XII.) Armee-corps an der Schlacht vom 18. bei Rezonville, welcher sagt: Das sächsische Armee-corps ist neben den königlich preussischen Garben um 4 Uhr mit gutem Erfolg ins Gefecht getreten. Beide Divisionen und das Artillerie-Corps waren engagirt. Verluste und Details sind noch unbekannt. Es wurden viele Gefangene gemacht. Verwundet wurden gesehen: Obrist-Lieutenant Schürmer, Major Hoch, Hauptmann Hammer*, Regiments-Adjutant v. Mindwitz**, Hauptmann v. Rouvroy***.

Berlin, 21. August, Morgens 8 Uhr. (Officielle militairische Nachrichten.) Von der Armee sind bis jetzt keine näheren Details über die Schlacht vom 18. August eingegangen. bis auf die Mittheilung, daß die feindliche Hauptarmee sich in der Nacht vom 18. zum 19. d. ganz in die Befestigungen von Metz zurückgezogen hat.

Pont à Mousson, 21. August. Noch immer bringt man hier französische Gefangene ein. Gestern Abend kam ein Transport von 2000 Mann, darunter 36 Officiere. Heute traf ein Transport mit 54 Officieren, darunter Plombin, ein. Der Verlust der Franzosen in den Gefechten der letzten Tage und zwar am 14., 16. und 18. August betrug allein an Todten 12—15,000 Mann, und wenn man hierzu Gefangene, sowie die gewöhnlich auf die Todten fallenden Verwundet-n zählt, so kann der Gesamtverlust der Franzosen nicht unter 50,000 Mann betragen. Bei Gravelotte machten wir etwa 4000 Gefangene.

Paris, 20. August. Im Gesetzgebenden Körper erklärt der Ministerpräsident Palikao, daß die Preußen verbreitet haben, sie

*) Sämmtlich vom Feldartillerie-Regiment. — **) Vom Schützen- (Jäger-) Regiment Nr. 108. — ***) Die Rangliste enthält zwei Hauptleute v. Rouvroy.

hätten am 18. August große Vortheile über die französische Armee errungen. Dem gegenüber constatirt er, daß die Preußen, welche Bazaine angriffen, hätten zurückweichen müssen. Palikao erklärt ferner: Das Vertheidigungscomité für Paris arbeitet thätig. Die Regierung hat nicht die geringste Furcht und bald wird Alles im besten Stande sein. Der Minister des Innern constatirt die ruhig vorschreitende Bewaffnung der Pariser Nationalgarde, von welcher am 26. August 50,000 Mann unter den Waffen sein würden.

Chalons, 20. August. Der Kaiser besichtigte zu Pferde mehrere Armee-corps; die Soldaten umringten ihn, verlangten vorwärts geführt zu werden.

Paris, 21. August. Officiell wird ein Decret veröffentlicht bezüglich der Emission eines Anlehens von 750 Millionen. Emissionscoupons 60.60, Zinsengenuß ab 1. August, Eröffnung der Zeichnung am 23. August; nur am Schlusstage gezeichnete Beträge unterliegen einer Reduction. Die geringste Zeichnung ist 3 Frs. Rente. Einzahlung 20 Procent. — Das amtliche Blatt meldet Nichts über Rezonville. (!)

Stuttgart, 21. August. Das Kriegsministerium veröffentlicht officiell: Die Vogesenfestung Pfalzburg, welche bisher von württembergischen Truppen eingeschlossen war, hat gestern Nachmittag capitulirt.

Rehl, 19. August, 5 Uhr 37 Min. Nachmittags. Heute Vormittag wurden 1005 Kanonenschüsse zwischen Rehl und Straßburg gewechselt. Im Ganzen sind 8 Häuser hier abgebrannt. Die Citadelle habe Brechen. Heute Nachmittag ruhig.

Florenz, 20. August. Die Deputirtenkammer nahm folgende Tagesordnung an: Die Kammer billigt die Haltung und Politik der Regierung in der römischen Frage und vertraut, die Regierung werde die römische Frage gemäß den Nationalwünschen lösen.

Newyork, 19. August. Heute Abend fand eine große Festlichkeit hiesiger Deutschen anlässlich der deutschen Siege statt; 40 000 Deutsche waren in John's Woods versammelt; großartiger Enthusiasmus.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 21. August 16°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 21. Aug. Mittags 12 Uhr 14°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Düttner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
Druck und Verlag von **C. Volz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.